



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MÄRKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan

**Handout zum Zielmarktwebinar
Geschäftsanhahnungsreise 03.06.-06.06.2024**



Durchführer

IMPRESSUM

Herausgeber

DERBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2
01219 Dresden
www.dreberis.com

Text und Redaktion

DERBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2
01219 Dresden
www.dreberis.com

Stand

02.05.2024

Gestaltung und Produktion

Katharina Herrmann
Melina Thiele
Yuliya Pavlova
Nina Wrzesińska

Bildnachweis

CC0 Public Domain/Pixabay



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich der Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik nach Kasachstan und Usbekistan erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

1. Executive Summary	1
2. Wirtschaftsdaten	2
2.1 Kasachstan	2
2.2 Usbekistan	3
3. Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan	5
3.1 Das Gesundheitssystem in Kasachstan und Usbekistan allgemein	5
3.2 Marktsegmente und Marktchancen für deutsche Unternehmen in Kasachstan und Usbekistan	7
3.2.1 Pharmazeutika	7
3.2.2 Medizintechnik	8
3.2.3 Digitalisierung	10
3.2.4 Aus- und Weiterbildung von medizinischen Fachkräften	11
3.3 Aktuelle Vorhaben und Entwicklungen	12
3.4 Informationen zur Wettbewerbssituation	15
3.5 Darstellung der Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Marktes	20
Anhang	21
Kontaktadressen	21
Literaturverzeichnis	25

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen in Kasachstan und Usbekistan von 2019 bis 2029 in Milliarden EUR	6
Abbildung 2: Umsatzentwicklung der Medizintechnik-Branche in Kasachstan und Usbekistan zwischen 2017 und 2028 in Mio. EUR	9
Abbildung 3: Umsatzentwicklung für den kasachischen und usbekischen Markt für Online-Arztgespräche von 2017 bis 2028 (in Mio. EUR)	10
Abbildung 4: Übersicht der internationalen Key Player der Medizintechnik in Kasachstan und Usbekistan 2022 (in Prozent des Marktanteils)	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen im Gesundheitswesen in Kasachstan und Usbekistan im Vergleich zu Deutschland im Jahr 2023	5
Tabelle 2: Aktuelle und geplante Investitionsprojekte im Gesundheitswesen Kasachstans (Auswahl)	13
Tabelle 3: Aktuelle und geplante Investitionsprojekte im Gesundheitswesen Usbekistans (Auswahl)	13
Tabelle 4: Auflistung ausgewählter Unternehmen der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan	15
Tabelle 5: Auflistung ausgewählter Unternehmen der Gesundheitswirtschaft in Usbekistan	16
Tabelle 6: Auswahl relevanter Messen der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan	18

1. Executive Summary

Der Präsident von Kasachstan, Kassym-Jomart Tokayev, entwickelt das Land durch politische und diplomatische Bemühungen zu einem dynamischen und vielseitigen Land, welches den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen ist: Seine Reformen konzentrieren sich auf eine offene Wirtschaft, die Modernisierung von Bildung und Infrastruktur sowie die Förderung regionaler Entwicklung. Zudem setzt er sich durch diplomatische Bemühungen für starke internationale Beziehungen Kasachstans ein.¹

Auch in Usbekistan zeigen sich positive Entwicklung: Präsident Shavkat Mirziyoyev hat seit seinem Amtsantritt im Dezember 2016 eine umfassende Agenda zur allgemeinen Entwicklung und Modernisierung Usbekistans verfolgt. Seine politische Vision ist auf eine nachhaltige wirtschaftliche Transformation, soziale Stabilität und den Ausbau der internationalen Zusammenarbeit ausgerichtet. Durch die Erleichterung von Investitionen und den Abbau bürokratischer Hürden schafft er ein günstigeres Umfeld für in- und ausländische Unternehmen.²

Infolgedessen befindet sich auch die Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan in einem tiefgreifenden Wandel. Ziel ist es, das Gesundheitssystem zu modernisieren sowie staatliche Kliniken und Krankenhäuser mit moderner Technik auszustatten. Zudem wird angestrebt, dass es in Zukunft ein größeres Angebot an privaten medizinischen Diensten, ergänzend zur öffentlichen Gesundheitsversorgung, geben soll. Innovative, digitale und moderne Technologien, Produkte und Lösungen für die Gesundheit stehen dabei im Vordergrund.³ Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass es derzeit eine hervorragende Gelegenheit für deutsche Unternehmen ist, sich am usbekischen und kasachischen Markt zu beteiligen.

Sowohl Kasachstan als auch Usbekistan bieten deutschen Unternehmen attraktive Möglichkeiten, um Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Das Gesundheitssystem in beiden Ländern ist geprägt durch Veränderungen, welche mittels Reformen und die Einführung digitaler Lösungen vorangetrieben wird. Für deutsche Unternehmen im Bereich der Gesundheitswirtschaft können Marktchancen insbesondere in den folgenden Bereichen identifiziert werden:

- Versorgung des stark von Importen abhängigen Gesundheitssystems mit Pharmazeutika, u.a. Biopharmazeutika, Impfstoffen, Generika, Antibiotika und weiteren Medikamenten (z.B. Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schmerzmittel, Diabetesmedikamente, Gerinnungshemmer, Hautarzneimittel sowie Immunsuppressiva);
- Kooperative Entwicklung einer moderner Gesundheitsinfrastruktur: Modernisierung und Neubau von medizinischen Einrichtungen, insb. privatwirtschaftliche Vorhaben, sowie Ausbau der lokalen Produktionsstruktur für Medizintechnik und Pharmazeutika;
- Digitalisierung des Gesundheitswesens mittels telemedizinischer Plattformen und Geräte, digitalisierter Patientenakten, Cybersicherheitslösungen für Gesundheitsdaten sowie Digital-Health-Produkten;
- Bereitstellung von moderner Medizintechnik, darunter Bildgebungs- und In-Vitro-Diagnostiktechnologien, Patientenüberwachungstechnologien, Laborausstattungsgegenstände als auch innovative chirurgische Instrumente, zum Austausch der meist stark überalterten im Einsatz befindlichen medizinischen Ausrüstung;
- Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung von medizinischen Fachkräften u.a. in den Bereichen digitale Kompetenz, Telemedizin und künstlicher Intelligenz

Risiken für den Markteintritt in Kasachstan und Usbekistan stellen u.a. die noch ausbaufähige primäre Gesundheitsinfrastruktur, die trotz Reformen bestehende Knappheit an finanziellen und insbesondere personellen Ressourcen sowie die oft mangelhafte Gesundheitsaufklärung der Bevölkerung mit einer entsprechenden Skepsis gegenüber medizinischen Vorsorgemaßnahmen dar.

Im Rahmen der oben aufgeführten Marktchancen können sich deutsche Unternehmen der Gesundheitswirtschaft jedoch besonders durch ihre hohe Innovationsfähigkeit sowie langjährige Erfahrungen und Expertise gut positionieren. Der immer ausdrücklichere Wunsch nach internationalen Kooperationen und dem Einsatz erprobten Know-Hows bietet gemeinsam mit den ambitionierten Entwicklungsplänen und tiefgreifenden Reformen der Gesundheitswirtschaft ein gutes Umfeld für den Markteintritt deutscher Unternehmen..

¹ (The Republic of Kazakhstan, 2024)

² (Botschaft der Republik Usbekistan in der Bundesrepublik Deutschland, 2024)

³ (Strohbach, 2022)

2. Wirtschaftsdaten

2.1 Kasachstan⁴

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Kasachstan

Dezember 2023

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

	Kasachstan	Deutschland	EU-27
Fläche (in km ²)	2.724.900	357.590	4.236.351
Einwohner (2023, Mio.)*	19,5	84,4	448,4
Bevölkerungswachstum (2022, %)	1,1	1,3	0,4
Sustainable Development Goals (2023, Rang von 166 Ländern)	66	4	
Corruption Perceptions Index (2022, Rang von 180 Ländern)	101	9	

Klimaindikatoren

	2010	2020	Deutschland 2020
Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf; (Anteil weltweit in %))	18,7 (0,68)	15,6 (0,61)	8,2 (1,43)
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2.064,0	1.705,7	177,1
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot %)	1,07	1,68	16,4
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Elektrizität 39,5; Flüchtige Emissionen 16,4; Gebäude: 13,1		

Wirtschaftslage

	2021	2022	2023*	2024*	Deutschland 2022
BIP (Mrd. US\$)	197	226	259	291	4.082
Reales BIP-Wachstum (%)	4,1	3,3	4,6	4,2	1,8
BIP je Einwohner (US\$)	10.107	11.409	12.968	14.396	48.712
Inflationsrate (%)	8,0	15,0	15,0	9,0	8,7
Haushaltssaldo (% des BIP)	-5,0	0,1	-0,9	-1,1	-2,6
Arbeitslosenquote (%)	4,9	4,9	4,8	4,8	3,1
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	25,1	23,5	23,4	23,6	66,3
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-1,3	3,5	-1,5	-0,7	4,2

Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF)

Außenhandel mit Waren	Mrd. US\$	2020	%	2021	%	2022	%
Einfuhr		38,9	-2,0	41,4	6,4	50,0	20,8
Ausfuhr		47,5	-18,2	60,3	26,9	84,4	40,0
Saldo		8,6		18,9		34,4	

Hauptabnehmerländer (2022, % der Gesamtausfuhr) Italien 16,5; China 15,6; Russland 10,4; Niederlande 6,5; Türkei 5,7; Korea (Rep.) 5,3; Usbekistan 4,4; Frankreich 3,7; Andere 31,9

Hauptlieferländer (2022, % der Gesamteinfuhr) Russland 34,6; China 22,0; Deutschland 4,4; USA 3,8; Türkei 3,2; Korea (Rep.) 3,1; Usbekistan 2,6; Andere 26,3

Mitgliedschaft in Zollunion Eurasische Wirtschaftsunion (seit 01.01.2015)

Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland

Warenhandel mit Deutschland	Mio. Euro	2021	%	2022*	%	1.Hj. 2023*	%
Deutsche Einfuhr		3.677,4	52,2	6.963,5	89,4	2.700,4	-18,0
Deutsche Ausfuhr		1.440,5	-0,8	2.801,9	94,5	1.706,4	80,1
Saldo		-2.236,9		-4.161,6		-994,0	

Rangstelle bei dt. Einfuhren (2022) 37 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei dt. Ausfuhren (2022) 52 von 239 Handelspartnern

Direktinvestitionen Deutschland in Kasachstan: 2020: 313; 2021: 340

(Mio. Euro, Bestand) Kasachstan in Deutschland: 2020: -18; 2021: -20

Investitionsschutzabkommen am 22.09.1992 unterzeichnet, in Kraft seit 10.05.1995

Freihandelsabkommen mit EU Kein Abkommen mit der EU

Doppelbesteuerungsabkommen am 26.11.1997 unterzeichnet, in Kraft seit 21.12.1998

*) vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

© 2023 Germany Trade and Invest - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

⁴ (Germany Trade and Invest, 2023a)

2.2 Usbekistan⁵

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT

Usbekistan

Dezember 2023

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST

	Usbekistan	Deutschland	EU-27
Fläche (in km ²)	447.400	357.590	4.236.351
Einwohner (2023, Mio.)*	34,9	84,4	448,4
Bevölkerungswachstum (2022, %)	1,6	1,3	0,4
Sustainable Development Goals (2023, Rang von 166 Ländern)	69	4	
Corruption Perceptions Index (2022, Rang von 180 Ländern)	126	9	

Klimaindikatoren

	2010	2020	Deutschland 2020
Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf; (Anteil weltweit in %))	6,2 (0,40)	5,4 (0,39)	8,2 (1,43)
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	3.582,10	3.074,70	177,1
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot %)	1,57	0,96	16,4
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Elektrizität 23,7; Landwirtschaft 19,3; Gebäude 16,9		

Wirtschaftslage

	2021	2022	2023*	2024*	Deutschland 2022
BIP (Mrd. US\$)	70	80	90	100	4.082
Reales BIP-Wachstum (%)	7,4	5,7	5,5	5,5	1,8
BIP je Einwohner (US\$)	2.014	2.280	2.509	2.710	48.712
Inflationsrate (%)	10,8	11,4	10,2	10,0	8,7
Haushaltssaldo (% des BIP)	-4,6	-4,2	-4,6	-3,9	-2,6
Arbeitslosenquote (%)	9,6	8,9	8,4	7,9	3,1
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	36,6	34,9	35,1	34,8	66,3
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-7,0	-0,8	-4,3	-4,6	4,2

Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF)

Außenhandel mit Waren	Mrd. US\$	2020	%	2021	%	2022	%
Einfuhr	20	-8,4	23,9	19,3	28,3	18,4	
Ausfuhr	13,3	-11	14,1	6,1	15,3	8,5	
Saldo	-6,7	-9,8	-13				

Hauptabnehmerländer (2022, % der Gesamtausfuhr) Russland 9,2; China 6,2; Türkei 5,2; Kasachstan 4,4; Kirgisistan 3,3; Afghanistan 1,9; Tadschikistan 1,4; Sonstige 68,4 (davon Goldexporte in nicht näher genannte Länder 16,2)

Hauptlieferländer (2022, % der Gesamteinfuhr) China 22,4; Russland 21,4; Kasachstan 11,4; Korea (Rep.) 7,7; Türkei 5,9; Deutschland 3,6; Turkmenistan 2,6; Sonstige 25,0

Mitgliedschaft in Zollunion Nein (seit 11. Dezember 2020 Beobachterstatus bei der Eurasischen Wirtschaftsunion)

Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland

Warenhandel mit Deutschland	Mio. Euro	2021	%	2022*	%	1.Hj. 2023*	%
Deutsche Einfuhr	54,9	72,2	89,9	63,8	40,4	-10,6	
Deutsche Ausfuhr	572,0	-4,9	1.313,7	129,7	506,3	-17,6	
Saldo	517,1	1.223,8	465,9				

Rangstelle bei dt. Einfuhren (2022) 117 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei dt. Ausfuhren (2022) 67 von 239 Handelspartnern

Direktinvestitionen (Mio. Euro, Bestand) Deutschland in Usbekistan: 2020: 56; 2021: 56

Usbekistan in Deutschland: 2020: -2; 2021: -3

Investitionsschutzabkommen vom 28.04.1993, in Kraft seit 23.05.1998

Freihandelsabkommen mit EU Kein Abkommen mit der EU

Doppelbesteuerungsabkommen vom 07.09.1999, in Kraft seit 14.12.2001; Änderungs- und Ergänzungsprotokoll vom 14.10.20114, in Kraft seit 29.12.2015

*) vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

© 2023 Germany Trade and Invest - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

⁵ (Germany Trade and Invest, 2023b)

GTAI- Informationen zu Kasachstan	Link
Wirtschaftsausblick: Kasachstans Konjunkturmotor läuft weiter auf Hochtouren	https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/wirtschaftsumfeld/kasachstans-konjunkturmotor-laeuft-weiter-auf-hochtouren-252614
SWOT-Analyse: Streben nach mehr wirtschaftlicher Vielfalt schafft Chancen	https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/wirtschaftsumfeld/streben-nach-mehr-wirtschaftlicher-vielfalt-schafft-chancen-250306
Recht kompakt: Kasachstan	https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/recht/recht-kompakt-kasachstan-889792
Zoll und Einfuhr kompakt: Kasachstan	https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-kasachstan--741846
Digitale Kennzeichnungspflicht für Arzneimittel wird ausgeweitet	https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/wirtschaftsumfeld/digitale-kennzeichnungspflicht-fuer-arzneimittel-wird-ausgeweitet-1031396

GTAI- Informationen zu Usbekistan	Link
Wirtschaftsausblick: Aufwärtstrend in Usbekistan bleibt ungebrochen	https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/wirtschaftsumfeld/aufwaertstrend-in-usbekistan-bleibt-ungebrochen-256016
SWOT-Analyse: Usbekistan treibt Reformen voran und öffnet sich	https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/wirtschaftsumfeld/usbekistan-treibt-reformen-voran-und-oeffnet-sich--228036
Zoll und Einfuhr kompakt: Usbekistan	https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-usbekistan-640126
Branche kompakt: Reformen bringen Bewegung in den Markt für Medizintechnik	https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/reformen-bringen-bewegung-in-den-markt-fuer-medizintechnik-667286
Branche kompakt: Ausländische Investoren entdecken usbekischen Arzneimittelmarkt	https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/auslaendische-investoren-entdecken-usbekischen-arzneimittelmarkt-955774
Investoren für Aufbau usbekischer Pharmaindustrie gesucht	https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/investoren-fuer-aufbau-usbekischer-pharmaindustrie-gesucht-672800

3. Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan

3.1 Das Gesundheitssystem in Kasachstan und Usbekistan allgemein

Kasachstan

Das Gesundheitssystem in Kasachstan unterliegt vorwiegend der Leitung des Gesundheitsministeriums. Auf der regionalen und lokalen Ebene gibt es Gesundheitsbehörden, die für die Umsetzung der nationalen Gesundheitspolitik in ihren jeweiligen Gebieten verantwortlich sind. In der Vergangenheit wurden jedoch umfangreiche Anstrengungen unternommen, um dieses zentralistische Modell durch die Integration privater Gesundheitsdienstleister pluralistischer und dezentralisierter zu gestalten. Die Implementierung eines vielfältigeren Ansatzes durch die Einbeziehung privater Akteure hat dazu beigetragen, das Gesundheitssystem für die Bevölkerung zugänglicher zu machen und die Qualität der angebotenen Dienstleistungen zu verbessern. Dieser Schritt in Richtung Pluralismus hat auch den Wettbewerb im Gesundheitssektor angekurbelt.⁶

Kasachstans Gesundheitssystem wird maßgeblich durch staatliche Mittel finanziert. In Ergänzung dazu gibt es eine obligatorische staatliche Krankenversicherung. Diese Krankenversicherungspflicht besteht seit 2020 und umfasst alle erwerbsfähigen Bürger des Landes. Die Versicherungsbeiträge werden in der Regel vom Gehalt der Beschäftigten abgezogen, um die Deckung der Grundgesundheitsdienste sicherzustellen.⁷

Usbekistan

Das Gesundheitssystem in Usbekistan ist zentralisiert organisiert und unterliegt der Leitung des Gesundheitsministeriums. Auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene gibt es Gesundheitsbehörden, die für die Umsetzung der Gesundheitspolitik und -programme verantwortlich sind. Zusätzlich zu staatlichen Gesundheitseinrichtungen spielt der private Sektor eine zunehmend wichtige Rolle bei der Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen. Im Rahmen der Gesundheitsreformen setzt Usbekistan auf die Beteiligung privater Akteure zum flächendeckenden Ausbau der Gesundheitsversorgung. Im Jahr 2022 gab es bereits 7.320 private medizinische Einrichtungen, was einem Anstieg um 3.539 Einrichtungen innerhalb von fünf Jahren entspricht.⁸

Die Finanzierung des Gesundheitssystems in Usbekistan erfolgt zunehmend durch den State Health Insurance Fund (SHIF), welcher im Rahmen der Reformen des Gesundheitswesens im Jahr 2020 als zentrale Einkaufsstelle gegründet wurde. Die SHIF implementiert ebenfalls das staatliche Gesundheitsversicherungssystem schrittweise. Geplant ist in Usbekistan eine Krankenversicherungspflicht bis 2025.⁹

Die Gesundheitswirtschaften beider Republiken erleben derzeit einen grundsätzlichen Wandel basierend auf der nachhaltigen Modernisierung der Gesundheitssysteme. Trotz der tiefgreifenden Entwicklungen und erster Erfolge besteht ein großes Ausbaupotenzial, um eine „neue Stufe der medizinischen Versorgung“ zu erreichen.¹⁰ Auch das Bevölkerungswachstum sowie die geringe Bevölkerungsdichte in weiten Landesteilen sind treibende Faktoren für die Notwendigkeit der Modernisierung, um zukünftig die flächendeckende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung garantieren zu können. Tabelle 1 zeigt einen Überblick grundlegender Kennzahlen im Gesundheitswesen im Vergleich mit Deutschland. Es zeigt sich, dass Kasachstan bei der Verfügbarkeit von Krankenhausbetten, Ärzten und Krankenschwestern pro 1.000 Einwohner vergleichsweise gut aufgestellt ist und nahe an die deutschen Kennzahlen heranreicht. Insbesondere in Usbekistan zeigt sich jedoch das Ausbaupotenzial der Gesundheitsversorgung. Das Gesundheits- und Gesundheitssystemranking, welches im Rahmen des „The Legatum Prosperity Index 2023“ erstellt wurde, „basiert auf dem Gesundheitszustand der Menschen und dem Zugang zu Leistungen und Einrichtungen, die für eine Aufrechterhaltung und Verbesserung der Gesundheit erforderlich sind.“¹¹

Tabelle 1: Kennzahlen im Gesundheitswesen in Kasachstan und Usbekistan im Vergleich zu Deutschland im Jahr 2023

	Kasachstan	Usbekistan	Deutschland
Lebenserwartung in Jahren	70,4	71,8	81
Krankenhausbetten pro 1.000 Einwohner	5,17	3,64	7,79
Ärzte pro 1.000 Einwohner	4,12	2,42	4,53
Krankenschwestern pro 1.000 Einwohner	10,65	6,88	14,87

⁶ (OECD, 2018)

⁷ (OECD, 2018)

⁸ (Strohbach, 2022)

⁹ (World Health Organization, 2023)

¹⁰ (Strohbach, 2022)

¹¹ (Radtke, 2024)

Gesundheits- und Gesundheitssystem-Ranking (Gesundheitsindex 0-100)	72,2	76,3	81,4
---	------	------	------

Quelle: (Muschter, 2024a); (Muschter, 2024b); (Radtko, 2024); (Statista, o. D.)

Die Bemühungen, die Gesundheitswirtschaft anzukurbeln und zu reformieren, werden bei Betrachtung einiger Kennzahlen mehr als deutlich: Sowohl in Kasachstan als auch in Usbekistan haben sich die Gesundheitsausgaben in den vergangenen fünf Jahren mehr als verdoppelt. Abbildung 1 vergleicht die gesamten Gesundheitsausgaben in Kasachstan und Usbekistan ab 2019 mit einer Prognose der Ausgabenentwicklung bis 2029 (in Milliarden EUR). Es zeigt sich eine ähnlich starke Steigerung der Gesundheitsausgaben, wobei Kasachstan höhere Ausgaben aufweist als Usbekistan. Im Jahr 2023 beliefen sich die Gesamtgesundheitsausgaben in Kasachstan auf ca. 10,65 Mrd. EUR und in Usbekistan auf ca. 6,74 Mrd. EUR.¹² Zum Vergleich: in Deutschland betragen die Gesamtgesundheitsausgaben im Jahr 2023 ca. 529 Mrd. EUR.¹³

Auf die Bevölkerungszahl gerechnet betragen die Gesundheitsausgaben in Kasachstan im Jahr 2020 rund 320 EUR pro Kopf¹⁴ und in Usbekistan rund 113 EUR pro Kopf.¹⁵ Grundsätzlich ist entsprechend festzuhalten, dass Kasachstan im Vergleich mehr für die Gesundheitswirtschaft ausgibt, die Finanzierung des Gesundheitssystems jedoch ausbaufähig ist und für viele Entwicklungen noch eine Hürde darstellt.

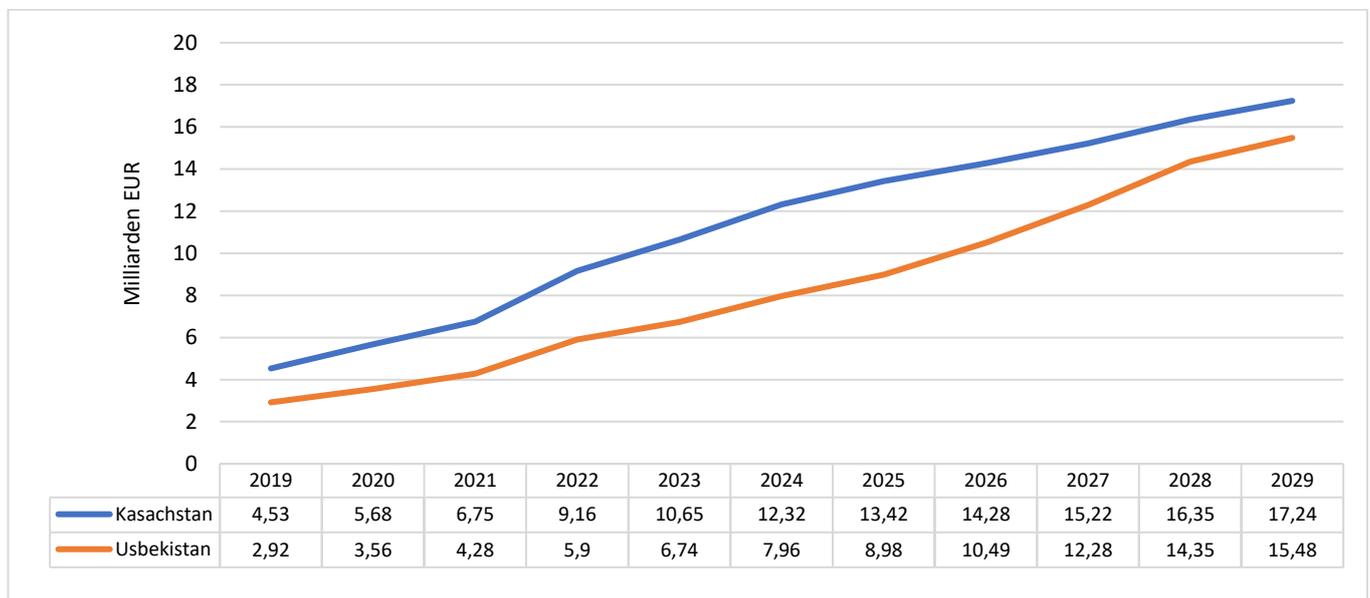


Abbildung 1: Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen in Kasachstan und Usbekistan von 2019 bis 2029 in Milliarden EUR

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Statista, 2024a).

Eine Besonderheit bei der medizinischen Versorgung der kasachischen und usbekischen Bevölkerung stellt die geringe Bevölkerungsdichte beider Länder dar, welche die flächendeckende Behandlung zu einer Herausforderung macht. Diese Gegebenheiten haben beide Länder dazu veranlasst, verstärkt in moderne Gesundheitsinfrastrukturen zu investieren, um auch in entlegenen Regionen eine angemessene gesundheitliche Versorgung ermöglichen zu können. Entsprechend frühzeitig wurde die Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft angestoßen und stellt heute eine chancenreiche Teilbranche der Gesundheitswirtschaft dar (s. Kapitel 3.2.3).

Die Gesundheitswirtschaften beider Länder erfahren durch Partnerschaften im Rahmen von Public-Private-Partnerships (PPP) einen zusätzlichen Impuls und sollen das staatlichen Engagement vor allem bei der Gründung und Ausstattung von medizinischen Versorgungs-, Labor- und Analysezentren unterstützen. Durch die Zusammenarbeit von staatlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen können moderne Technologien und innovative Lösungen effizient in die Gesundheitsmärkte eingeführt werden. Laut den Prognosen führender Gesundheitspolitiker wird der „Absatz von medizintechnischer Ausrüstung, das Volumen entgeltlich gewährter medizinischer Dienstleistungen sowie die Nachfrage nach Pharmazeutika [...] in den kommenden Jahren weiterhin kräftig zulegen“.¹⁶ Entsprechende Marktchancen für deutscher Anbieter werden in Kapitel 3.2 näher betrachtet.

¹² (Statista, 2024a)

¹³ (Statista, 2024b)

¹⁴ (The World Bank, 2023a)

¹⁵ (The World Bank, 2023b)

¹⁶ (Strohbach, 2022)

3.2 Marktsegmente und Marktchancen für deutsche Unternehmen in Kasachstan und Usbekistan

Das folgende Kapitel betrachtet vier Marktsegmente der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan, welche bei Betrachtung der Marktchancen für deutsche Unternehmen als relevanteste Bereiche identifiziert wurden: Pharmazeutika, Medizintechnik, Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft und Aus- und Weiterbildung von medizinischen Fachkräften. Die Teilkapitel bieten einen kurzen Überblick des jeweiligen Marktes im Zielland mit einer anschließenden Betrachtung der konkreten Marktpotenziale für deutsche Anbieter.

3.2.1 Pharmazeutika

Pharmazeutika, auch Arzneimittel, sind laut § 2 Absatz 1 Arzneimittelgesetz solche Mittel, die zur Anwendung am oder im menschlichen Körper bestimmt sind und zur Heilung, Linderung oder Vorbeugung von Krankheiten oder krankhafter Beschwerden dienen. Hierzu zählen sowohl verschreibungspflichtige als auch „Over-the-counter“ (OTC) Medikamente.¹⁷

Ein Großteil des Bedarfs an Arzneimitteln wird in Kasachstan über Importe abgedeckt. Im Jahr 2022 importierte das Land pharmazeutische Produkte im Wert von rund 1,7 Mrd. EUR, allen voran aus Deutschland, der Schweiz sowie Russland.¹⁸ Auch in Usbekistan ist der pharmazeutische Markt durch ausländische Unternehmen mitbestimmt: Es werden etwa drei Viertel der jährlich verbrauchten Arzneimittel durch Importe abgedeckt. Im Jahr 2022 betrug der Importwert rund 1,3 Mrd. EUR, mit den Hauptbezugsländern Indien, China, Russland sowie EU-Länder.¹⁹ Bei den Importen von pharmazeutischen Erzeugnissen machen deutsche Produkte dabei in Kasachstan rund 14,5 % und in Usbekistan rund 5 % des gesamten Importwertes aus.²⁰

Die gesamten Arzneimittelverkäufe in Kasachstan beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 2.965 Mio. EUR und in Usbekistan auf rund 2.618 Mio. EUR. Auch der jährliche Arzneimittelverkauf pro Kopf ist insbesondere in Usbekistan noch sehr gering und beträgt derzeit ca. 74 EUR pro Person. In Kasachstan liegt der Wert ca. beim Doppelten. Zum Vergleich: In Deutschland liegen die jährlichen Pro-Kopf-Arzneimittelausgaben bei durchschnittlich bis zu 800 EUR.²¹ Für dieses Jahr wird sowohl in Kasachstan als auch Usbekistan ein kontinuierlicher Anstieg der Arzneimittelverkäufe insgesamt und pro Kopf prognostiziert. Interessant ist, dass dabei der prozentuale Anteil der Arzneimittelverkäufe an den gesamten Gesundheitsausgaben leicht sinkt, was zeigt, dass der Fokus der Gesundheitsausgaben zunehmen auf anderen Bereichen liegt. Dabei zeigen insb. folgende verschreibungspflichtige Medikamente ein starkes Umsatzwachstum für die kommenden Jahre und bieten damit Chancen für ausländische Unternehmen: Diabetesmedikamente, Gerinnungshemmer, Hautarzneimittel und Immunsuppressiva sowie Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schmerzmittel und Entzündungshemmer.²²

Nichtsdestotrotz ist die Prognose für den Arzneimittelverbrauch und den Markt für Pharmazie vielversprechend. Dies lässt sich durch eine Reihe von Einflussfaktoren begründen, u.a.:

- die steigende Attraktivität des Arzneimittelmarktes für privatwirtschaftliche Unternehmen im Zuge der Reformen;
- die Steigerung der öffentlichen Investitionen in die Gesundheitswirtschaft;
- die Bestrebungen, die lokale Produktion von Arzneimitteln zu erhöhen;
- die mit der Modernisierung des Gesundheitswesens einhergehende Neuordnung des Arzneimittelzugangs für Krankenhäuser;
- das hohe jährliche Bevölkerungswachstum und das steigende Durchschnittseinkommen der Bevölkerung.²³

Hinzu kommen Branchenentwicklungsprogramme, wie bspw. das 2022 verabschiedete „Programm für die Entwicklung der pharmazeutischen Industrie“ in Usbekistan, welches Projektinvestitionen in den Jahren 2023 bis 2025 i. H. v. rund 425 Mrd. EUR vorsieht. In diesem Rahmen sollen auch bestehende Arzneimittelfabriken erweitert sowie neue errichtet werden.²⁴ Eine wichtige Rolle spielt dabei auch der Cluster „Taschkent Pharma Park“, welcher in der Hauptstadt Taschkent als Produktionsstandort für die Arzneimittelherstellung aufgebaut wird.²⁵ Auch in Kasachstan wird angestrebt, den Anteil der lokal hergestellten Pharmazeutika bis 2029 auf 50 % des Arzneimittelverbrauchs zu steigern. Wichtige lokale Produktionsorte und Pharmazie-Cluster finden sich dabei in Shymkent, Almaty, Astana und Aktobe.²⁶

Im Zuge der Qualitätsverbesserung des Gesundheitssystems wurden für Arzneimittel sowohl in Kasachstan als auch in Usbekistan die

¹⁷ (Statista, 2024c)

¹⁸ (OEC World, 2022)

¹⁹ (OEC World, 2022b)

²⁰ (Trading Economics, 2024a) (Trading Economics, 2024b)

²¹ (Neumann, Statista, 2024)

²² (Statista, 2024i)

²³ (Strohbach, 2023)

²⁴ (Strohbach, 2023)

²⁵ (Strohbach, 2021)

²⁶ (Kazinorm International News Agency, 2023)

digitale Kennzeichnungspflicht auf Basis von DataMatrix-Codes eingeführt, welche die Nachverfolgung der Lieferketten ermöglicht und den Markt vor Fälschungen schützen soll. Bereits seit 2022 ist die Kennzeichnung in Kasachstan für 90 Medikamente verpflichtend,

Weiterführender Link:

Agentur für die Entwicklung der Pharmaindustrie Usbekistans:

<https://uzpharmagency.uz/uz>

Association of International Pharmaceutical Manufacturers in Kazakhstan (AIPM):

<https://aipm.kz/en/kto-my/o-nas.html>

ab Juli 2024 wird die Kennzeichnungspflicht ausgeweitet und betrifft dabei sowohl lokal produzierte als auch importierte Arzneimittel.²⁷

Chancen für deutsche Unternehmen im Bereich Pharmazeutika in Kasachstan und Usbekistan

Deutschland nimmt eine herausragende Position in der globalen pharmazeutischen Industrie ein und ist bekannt für seine wegweisende Forschung und Entwicklung von Arzneimitteln. Diese Reputation resultiert aus einer engen Verbindung zwischen akademischer Forschung, innovativer Industrie und einem starken regulatorischen Umfeld. Die daraus resultierenden Medikamente und Therapieansätze sind nicht nur in Deutschland, sondern auch auf dem internationalen Markt sehr erfolgreich. Deshalb bieten sich für deutsche Pharmazeutikunternehmen große Chancen beim Export ihrer Produkte ins Ausland.²⁸

Unter anderem folgende pharmazeutische Produkte können deutschen Unternehmen in Kasachstan und Usbekistan Markteintrittschancen bieten:

- Biopharmazeutika, um innovative Therapien zu ermöglichen;
- Impfstoffe, um die präventive Gesundheitsvorsorge beider Länder zu unterstützen;
- Generika, um den Zugang zu kosteneffektiven Medikamenten für eine Vielzahl von Patienten abzusichern;
- Medikamente bspw. zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetesmedikamente, Schmerzmittel, entzündungshemmende Präparate;
- Antibiotika, vor allem wirksame Antibiotika gegen resistente Keime.

Gerade in Usbekistan werden bspw. ausländische Partner „für die Produktion von Antibiotika, Medikamenten zur Behandlung von Hormon-, Stoffwechsel-, Herz-Kreislauf-, Magen-Darmtrakt- und onkologische Erkrankungen sowie Entzündungshemmern gesucht.“²⁹ Es zeigt sich, dass sowohl das kasachische als auch das usbekische Gesundheitswesen innovative und qualitativ hochwertige Arzneimittel nachfragen, um im Rahmen der Modernisierung des Gesundheitswesens die Bevölkerung mit den modernsten Medikamenten langfristig versorgen zu können. Auch der Zugang zu kosteneffektiven Arzneimitteln spielt in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle. Bislang ist der Anteil deutscher Pharmazeutika an den Gesamtimporten in Kasachstan und Usbekistan noch relativ gering, was sich basierend auf den verstärkten Investitionen und wachsenden Kooperationen zukünftig positiv entwickeln kann.

3.2.2 Medizintechnik

Medizintechnik beschreibt die Forschung und Entwicklung medizinischer Produkte: „Anders als bei Arzneimitteln, die pharmakologisch, immunologisch oder metabolisch wirken, wird die bestimmungsgemäße Hauptwirkung bei Medizinprodukten primär auf physikalischem Weg erreicht.“³⁰ Beispiele sind Implantate, Katheter, Herzschrittmacher oder Röntgengeräte.³¹ Die Medizintechnik ist eine innovative Industriebranche mit hohem Wachstumspotenzial. Insbesondere deutsche medizintechnische Produkte sind weltweit gefragt. Die deutsche Medizintechnikindustrie hat eine Exportquote von 65 % und liegt damit international mit an der Spitze. Das Siegel „Made in Germany“ ist auch in der Medizintechnik international als Qualitätssiegel angesehen. Insbesondere hochinnovative Medizintechnologien spielen dabei eine bedeutende Rolle für die zukünftige Entwicklung der Gesundheitswirtschaft.³²

Innovative Medizintechnik wird in Kasachstan und Usbekistan stark nachgefragt, da sie zur Modernisierung des Gesundheitssystems in beiden Ländern notwendig ist. Besonders veraltete Medizintechnik wird als ein Grund aufgeführt, weshalb die Bevölkerung der Gesundheitsversorgung kritisch gegenübersteht. Deutsche Hersteller können die Ausstattung und Modernisierung medizinischer Einrichtungen (wie Krankenhäuser, Polikliniken und neuen Hausarztpraxen) in beiden Ländern aktiv unterstützen. Der Bedarf an moderner Technik ist dabei sehr hoch, was sich u.a. daran erkennen lässt, dass von den rund 110.000 in öffentlichen Krankenhäusern im Einsatz befindlichen Geräten zur Prävention, Diagnose und Behandlung allein in Usbekistan mehr als 40.000 einer Erneuerung bedürfen.³³

Abbildung 2 zeigt die Umsatzentwicklung im Bereich Medizintechnik in Kasachstan und Usbekistan von 2017 bis 2023 mit einer

²⁷ (Triebel, 2023)

²⁸ (Schröder, Thürmann, Telschow, Schröder, & Busse, 2021)

²⁹ (Strohbach, 2023)

³⁰ (Bundesministerium für Gesundheit, 2022)

³¹ (Bundesministerium für Gesundheit, 2022)

³² (Bundesministerium für Bildung und Forschung, o. D.)

³³ (Strohbach, 2021a)

Prognose bis 2029. Es wird deutlich, dass der Markt für Medizintechnik in Kasachstan ein ca. doppelt so großes Volumen aufweist wie in Usbekistan. Die Prognose für beide Länder ist, trotz einer Stagnation in Usbekistan in den vergangenen Jahren, sehr positiv.³⁴ Gerade für Usbekistan sagen Experten ein starkes Wachstumspotenzial der Medizintechnik voraus, wobei der Großteil des Bedarfs durch Importe abgedeckt wird. In Usbekistan stehen ausländische Lieferanten „für mehr als 95 % des wertmäßigen Gesamtbedarfs [und] deutsche Anbieter genießen in Usbekistan einen sehr guten Ruf.“³⁵

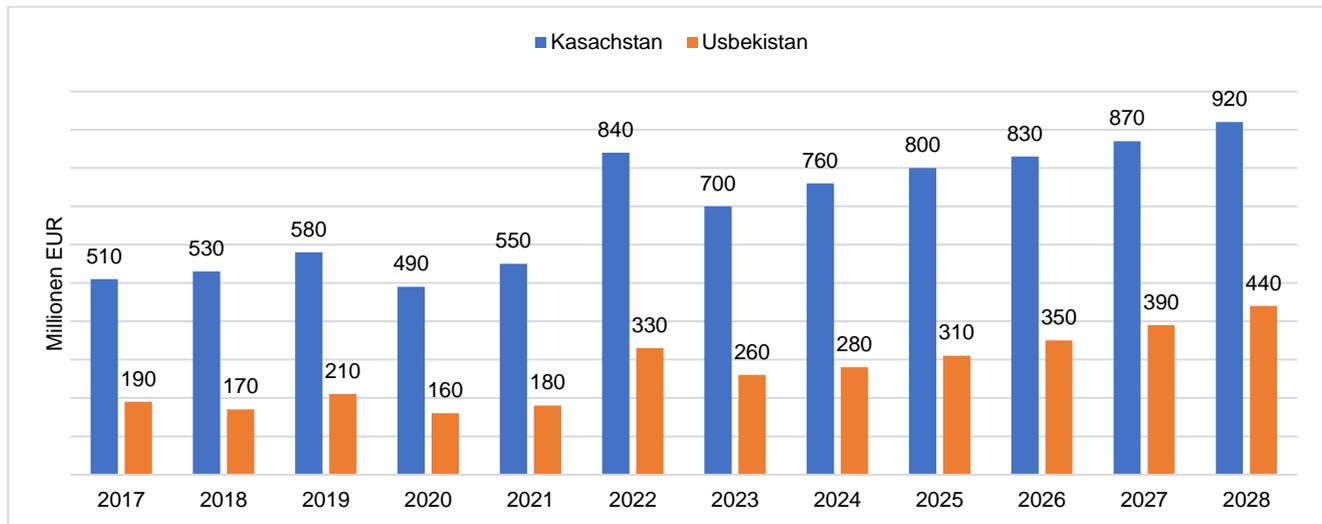


Abbildung 2: Umsatzentwicklung der Medizintechnik-Branche in Kasachstan und Usbekistan zwischen 2017 und 2028 in Mio. EUR

Quelle: eigene Darstellung, in Anlehnung an (Statista, 2024e).

Medizintechnik wird in Kasachstan größtenteils von den staatlichen Krankenhäusern nachgefragt. Derzeit werden mehr als zehn solcher medizinischen Einrichtungen mithilfe von staatlichen Geldern neu errichtet, renoviert oder erweitert. Für die Ausrüstung dieser Krankenhäuser wird auch in Kasachstan der Bedarf an Medizintechnik überwiegend durch Importe abgedeckt. Das steigende Umsatzvolumen verdeutlicht dabei die zu erwartende hohe Nachfrage, wobei Kardiologiegeräte, Diagnostische Bildgebungsgeräte sowie Orthopädische Geräte den höchsten Umsatz verzeichnen.³⁶

Auch in Usbekistan ist der Bedarf an moderner Medizintechnik so hoch wie nie zuvor. Zwischen 2016 und 2021 hat sich die Anzahl der Krankenhäuser im Land um 175 Einrichtungen auf insgesamt 1.281 erhöht. Schätzungen zufolge wird der Absatz jährlich um 8 % bis 12 % steigen. Dieses prognostizierte Wachstum resultiert aus einer geplanten Neustrukturierung der primären Krankenversorgung in ländlichen Bereichen, einer damit verbundenen Modernisierung sämtlicher Einrichtungen und der stetigen Zunahme der Nachfrage im privatwirtschaftlichen Bereich. Stand 2021 waren ca. 70 % der im Einsatz befindlichen medizinischen Geräte verschlissen und hatten ihre gewöhnliche Nutzungsdauer bereits überschritten.³⁷

Chancen für deutsche Unternehmen in Kasachstan und Usbekistan

Medizintechnik in Kasachstan und Usbekistan wird nahezu vollständig durch Importe abgedeckt. In Kasachstan entsprechen Importe von medizinischen Erzeugnissen rund 4 % der gesamten Importmenge³⁸ während sie in Usbekistan fast 6 % ausmachen.³⁹ Deutschland zählt hierbei zu einem der Hauptlieferanten von medizintechnischen Produkten. In Usbekistan lag der Anteil deutscher Hersteller bei den gesamten Branchenimporten bei rund einem Sechstel.⁴⁰ Der deutsche Markt der Medizintechnik gilt dabei als besonders innovativ und stellt mit einem Viertel des europäischen Produktionsvolumens den bedeutendsten Herstellermarkt dar.⁴¹ In Deutschland sind 90 % der medizintechnisch fokussierten Unternehmen Mittlere und Kleinere Unternehmen (KMU), welche durch spezialisierte und individuelle Produktlösungen sowie die hohe Innovationskraft punkten können.⁴²

Ausgehend von dieser Expertise ergeben sich für deutsche Unternehmen in Kasachstan und Usbekistan daher u. a. in den folgenden Bereichen Marktchancen:

- Bildgebungs- und In-Vitro-Diagnostiktechnologien, um die Effektivität der Diagnose und Patientenversorgung zu verbessern;

³⁴ (Strohbach, 2022)

³⁵ (Strohbach, 2022)

³⁶ (Statista, 2024f)

³⁷ (Strohbach, 2021a)

³⁸ (Muschter, 2024c)

³⁹ (Muschter, 2024d)

⁴⁰ (Strohbach, 2022)

⁴¹ (Neumann, 2024)

⁴² (Bundesministerium für Bildung und Forschung, o. D.)

- Patientenüberwachungstechnologien, um die Effizienz der Versorgung zu steigern und auf lokale Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen anzubieten;
- Moderne Analyse- und Laborausrüstungen, um eine aussagekräftige Labordiagnostik zu gewährleisten;
- Innovative chirurgische Instrumente, um präzisere und effektivere chirurgische Eingriffe zu ermöglichen.

3.2.3 Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eines der bedeutendsten Themen der heutigen Zeit und beeinflusst viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft. Digitale Technologien können auch zur Verbesserung der Gesundheitswirtschaft beitragen: So ermöglichen digitale Lösungen die umfassende Auswertung medizinischer Daten für eine zielgerichtete, individuelle Behandlung sowie eine Steigerung der Selbstbestimmung von Patienten. Die Digitalisierung im Gesundheitswesen trägt darüber hinaus zur Überwindung aktueller Herausforderungen bei, wie die demografisch bedingte Zunahme an chronisch kranken und älteren Menschen sowie die medizinische Versorgungslage in ländlichen, strukturschwachen Regionen.⁴³

Auch in Kasachstan und Usbekistan bietet die Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft diese Chancen. Die Modernisierung und Liberalisierung des Gesundheitssystems geht einher mit dem Bedarf an innovativen Technologien und digitalen Lösungen. So bieten bspw. niedrigschwellige webbasierte Anwendungen die Möglichkeiten, die Bevölkerung zu informieren und für die eigene Gesundheitsvorsorge stärker zu sensibilisieren. Dies stellt insbesondere vor dem Hintergrund der geringen Bevölkerungsdichte und großen Landesfläche in Kasachstan eine große Chance dar. In den dünn besiedelten Regionen des Landes ist die Notwendigkeit einer effizienten Gesundheitsinfrastruktur besonders akut. Die Digitalisierung des Gesundheitswesens wird somit zu einem entscheidenden Instrument, um den Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdienstleistungen zu gewährleisten.

Bereits im Jahr 2013 wurde in Kasachstan eine erste Strategie zur Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung verabschiedet. Seitdem werden digitale Neuerungen schrittweise in die medizinische Versorgung integriert. Neben der Verwaltung von medizinischen Einrichtungen liegt der Fokus besonders im Einsatz digitaler Technologien sowie Telemedizin.⁴⁴ Bereits seit 2004 existiert in Kasachstan ein Netzwerk für Telemedizin mit dem übergeordneten Ziel, der (ländlichen) Bevölkerung einfacher Zugang zu medizinischen Konsultationen bei Allgemeinmedizinerinnen und Fachärzten zu ermöglichen. Allein im Jahr 2016 wurden über 28.000 Konsultationen mittels Telekommunikation durchgeführt.⁴⁵

Auch in Usbekistan nimmt die Digitalisierung einen Schwerpunkt bei der Reformierung des Gesundheitssystems ein. Speziell dafür wurde ab 2021 ein von der Regierung verabschiedetes Digitalisierungsprogramm umgesetzt, um beispielsweise die Nutzung von Apps für Patienten zu ermöglichen, die elektronische Patientenakten einzuführen und die Kommunikationsinfrastruktur von Gesundheitseinrichtungen, Kommunen und Bürgern zu digitalisieren. Geplant sind in diesem Rahmen Investitionen von ca. 560 Mio. EUR bis 2025 und die usbekische Regierung strebt an, insbesondere ausländische Partner mit erprobtem Know-How für Kooperationen zu gewinnen. Geplant ist ab 2024 zudem die schrittweise, verbindliche Einbindung aller medizinischen und pharmazeutischen Einrichtungen in eine zentrale digitale Plattform.⁴⁶

Abbildung 3 zeigt den Umsatz im Markt für Telemedizin mit dem Fokus auf Online-Arztgesprächen. Das starke Umsatzwachstum zeigt, dass ein relevanter Trend in diesem Bereich vorliegt und auch in den kommenden Jahren mit einem weiteren Anstieg zu rechnen ist. Zwischen 2020 bis 2028 soll sich der Umsatz mit Online-Arztgesprächen entsprechend mehr als verdoppeln.⁴⁷

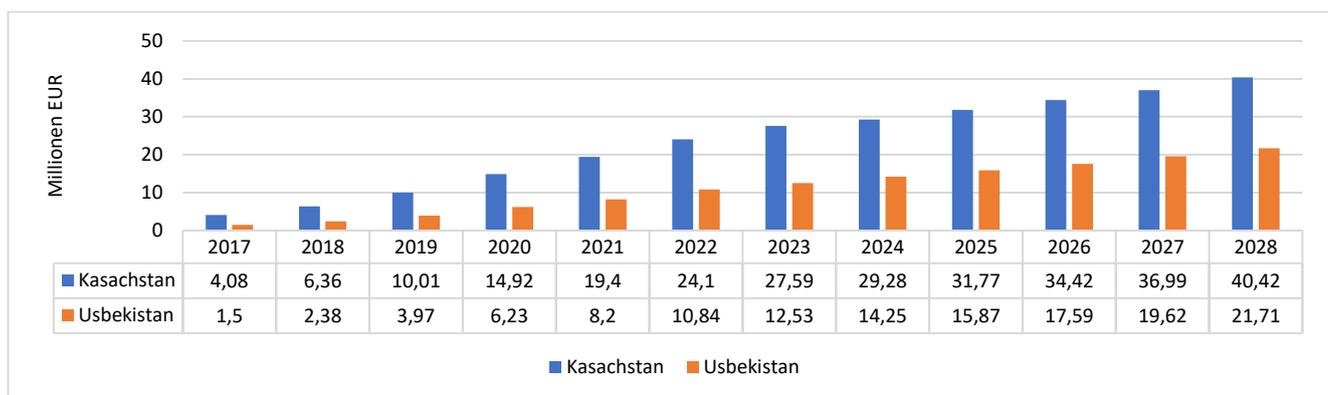


Abbildung 3: Umsatzentwicklung für den kasachischen und usbekischen Markt für Online-Arztgesprächen von 2017 bis 2028 (in Mio. EUR)

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Statista, 2024h)

⁴³ (Bundesministerium für Gesundheit, 2023)

⁴⁴ (World Health Organization, 2023a)

⁴⁵ (World Health Organization, 2019)

⁴⁶ (Strohbach, 2021b)

⁴⁷ (Statista, 2024h)

Chancen für deutsche Unternehmen in Kasachstan und Usbekistan

Im Bereich der Gesundheitswirtschaft haben deutsche Unternehmen digitale Produkte und Lösungen hervorgebracht, um beispielsweise Engpässe finanzieller und personeller Art entgegenzuwirken. Dazu zählt der Ausbau der digitalen Gesundheitsversorgung, der Einsatz medizinisch-technischer Fortschritte zur Effizienzsteigerung sowie die Verbesserung von Versorgungsstrukturen und -kapazitäten besonders im ländlichen Raum und in strukturschwachen Regionen. Durch die Herausforderungen in der COVID-19 Pandemie wurde zudem der Ausbau individueller und webbasierter Lösungen zur Gesundheitsversorgung und –vorsorge sowie Telemedizin.

Daraus resultierend und basierend auf den geplanten Entwicklungen und Reformen ergeben sich für deutsche Unternehmen folgende Anknüpfungspunkte in der kasachischen und usbekischen Gesundheitswirtschaft:

- Telemedizinische Plattformen und Geräte, die es vor allem Patienten in ländlichen Gegenden ermöglichen, auf Expertenmeinungen zuzugreifen und qualitativ hochwertige medizinische Konsultationen zu erhalten;
- Kooperationen zum Ausbau der digitalen Gesundheitsinfrastruktur und Unterstützung der Einbindung medizinischer Einrichtungen in zentrale Plattformen;
- Digitalisierung von Patientenakten, um die Verwaltung von Patientendaten zu vereinfachen;
- Cybersicherheitslösungen für Gesundheitsdaten, um den Schutz der sensiblen Patientendaten zu gewährleisten;
- Digital Health Produkte wie beispielsweise digitale Gesundheits-Apps, u.a. zur Verwaltung von Gesundheitsinformationen, zum Medikationsmanagement oder für Fitnessprogramme.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass im Bereich der Digitalisierung der Gesundheitssysteme in Kasachstan und Usbekistan vor allen Dingen telemedizinische Lösungen gefragt sind, um die vorhandene Gesundheitsinfrastruktur weiter auszubauen. Der Fokus liegt in der Verbesserung des Zugangs zu medizinischer Beratung und Gesundheitsvorsorge auch in ländlichen Gebieten und der Vereinfachung des Managements von Gesundheitsdaten inkl. der damit einhergehenden Verbesserung der medizinischen Versorgung. Die angestrebten Investitionen und gewünschten Kooperationen mit ausländischen Partnern bieten deutschen Anbietern digitaler Gesundheitslösungen dabei weitreichende Marktchancen.⁴⁸

3.2.4 Aus- und Weiterbildung von medizinischen Fachkräften

Im Rahmen der Entwicklung des Gesundheitswesens spielt auch die quantitative sowie qualitative Aus- und Weiterbildung medizinischer Fachkräfte eine entscheidende Rolle. Medizinische Fachkräfte umfassen dabei alle im Rahmen der Gesundheitsversorgung zuständigen Personen, wie Ärzte, Pflegekräfte, Apotheker oder Therapeuten. Als direkte Konsequenz der COVID-19-Pandemie wurden im Dezember 2020 rund 15.373 neue Jobs für medizinische Fachkräfte geschaffen, wovon jedoch nur ein Drittel permanente Stellen sind.⁴⁹

Um die angestrebte Entwicklung der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan zu ermöglichen, ist der Bedarf an gut ausgebildeten medizinischen Fachkräften hoch. In Kasachstan zeigt sich dabei insbesondere ein Ungleichgewicht zwischen der Anzahl medizinischer Fachkräfte im urbanen und ländlichen Raum. Stand 2019 waren rund 83 % der Ärztinnen und Ärzte in Städten tätig.⁵⁰ Die digitale Transformation des Gesundheitssektors verlangt zusätzlich nach einer qualifizierten Belegschaft, die nicht nur mit den traditionellen medizinischen Praktiken vertraut ist, sondern auch über umfassende Digitalkompetenzen verfügt. Die Themenfelder, in denen sowohl neu auszubildendes Personal als auch bereits geschultes Fachpersonal weitergebildet werden müssen, umfassen dabei u.a.:

- Digitalkompetenzen inkl. Datenschutz und Cybersicherheit;
- Telemedizin und Fernüberwachung (Trend zur virtuellen Gesundheitsversorgung);
- Künstliche Intelligenz (KI) und Datenanalytik (zur Verbesserung der Diagnosegenauigkeit und Behandlung);
- Interdisziplinäre Ausbildung zur Förderung von Innovationen.

Der Fokus auf diese Schlüsselbereiche wird dazu beitragen, die Gesundheitsdienstleistungen zu optimieren und eine zeitgemäße Patientenversorgung zu gewährleisten.⁵¹

Chancen für deutsche Unternehmen in Kasachstan und Usbekistan

Deutschland befindet sich derzeit in der digitalen Transformation, die auch im Gesundheitswesen große Veränderungen mit sich gebracht hat. Deutsche Unternehmen blicken daher auf einige Jahre an Expertise zurück. Diese umfassende Erfahrung erstreckt sich nicht

⁴⁸ (Strohbach, 2021b)

⁴⁹ (The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan, 2021a)

⁵⁰ (Ministry of Health of the Republic of Kazakhstan, 2019)

⁵¹ (World Health Organization, 2023a)

nur auf technologische Innovationen, sondern auch auf die gezielte Schulung von medizinischen Fachkräften.⁵² Die erfolgreiche Implementierung digitaler Lösungen erfordert nicht nur fortschrittliche Technologien, sondern auch qualifizierte Fachkräfte, die in der Lage sind, diese effektiv einzusetzen. In diesem Kontext eröffnen sich besonders in den Teilbereichen des Gesundheitswesens in Kasachstan und Usbekistan große Potenziale für deutsche Unternehmen, ihr Wissen und ihre bewährten Schulungsprogramme einzubringen.

Es ergeben sich in den folgenden Teilbereichen des Gesundheitswesens ein großer Bedarf an fundierter und nachhaltiger Schulung:

- Digitale Kompetenz, die neben grundlegenden Computerkenntnissen auch Datenschutz und Cybersecurity umfasst;
- Ausbildung an moderner Medizintechnik, um den ordnungsgemäßen und zielführenden Einsatz zu gewährleisten;
- Schulungen im Bereich der Telemedizin, um zukünftige Fernüberwachung von Patienten sicherzustellen;
- Sensibilisierung medizinischen Personals für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI).

Ersichtlich ist, dass das medizinische Fachpersonal besonders im Bereich der Digitalisierung einen großen Bedarf an Schulungsangeboten hat. Diese sind sehr entscheidend für eine erfolgreiche Reform des Gesundheitswesens sowohl in Kasachstan als auch in Usbekistan, denn nur wenn die Neuerungen auch durch das Personal entsprechend eingesetzt werden können, wird die Transformation erfolgreich verlaufen. Zudem ist die Ausbildung medizinischen Fachpersonals an moderner Medizintechnik für deren Einsatz maßgeblich. Beispielsweise können Unternehmen der Medizintechnik entsprechende Weiterbildungs- und Schulungsangebote anbieten.

3.3 Aktuelle Vorhaben und Entwicklungen

Die Regierungen beider Länder haben umfassende Maßnahmen ergriffen, um die Gesundheitswirtschaft ihres Landes zu modernisieren und somit die medizinische Versorgung der Bevölkerung langfristig zu sichern. Besonders im Fokus steht dabei die flächendeckende primäre Gesundheitsversorgung. An dieser Stelle sind besonders digitale Lösungsansätze unabdingbar, da in strukturschwachen Regionen wenig Personal vorhanden ist und die medizinische Infrastruktur in Zukunft nicht anders abgesichert werden kann.

Zudem verfolgen die Regierungen das Ziel, ihre Bevölkerung für die Gesundheitsvorsorge zu sensibilisieren. Infolge dessen gibt es beispielsweise in Kasachstan seit 2020 eine Krankenversicherungspflicht. In Usbekistan ist eine solche Pflichtkrankenversicherung für 2025 geplant, wird jedoch derzeit schon in Form von Pilotprojekten in einigen Regionen umgesetzt.

Weiterführende Links:

Ministerium für Gesundheitswesen Kasachstans:
<https://www.gov.kz/memleket/entities/dsm?lang=en>

Ministerium für Gesundheitswesen Usbekistans:
<https://ssv.uz>

Regierungsprogramm Kasachstan

Um den Gesundheitssektor umfassend zu reformieren und im internationalen Vergleich zu verbessern hat die Regierung Kasachstans ein Regierungsprogramm „Healthy Nation“ aufgestellt. Das verabschiedete Programm zielt u.a. darauf ab, die Lebenserwartung in Kasachstan auf 75 Jahre anzuheben, die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Gesundheitsversorgung auf 80% zu steigern und private Investitionen in den Gesundheitssektor i. H. v. rund 1,6 Mrd. EUR zu realisieren.⁵³

Im Detail verfolgt die Reform vier Grundziele:

1. Verbesserung der Verfügbarkeit und Qualität der medizinischen Versorgung (Ausstattung von ländlichen Regionen mit einer 100 prozentigen medizinischen Grundversorgung);
2. Schaffung eines modernen Systems der epidemiologischen Vorhersage und Reaktion;
3. Entwicklung der einheimischen Pharmaindustrie (Erhöhung des Anteils von Arzneimitteln und medizinischen Produkten aus einheimischer Produktion auf dem lokalen Pharmamarkt auf bis zu 50 % des Gesamtwertes);
4. Erhöhung des Anteils der Bevölkerung, der einen gesunden Lebensstil pflegt.

In diesem Rahmen wird auch die Ausbildung medizinischer Fachkräfte verbessert: die Zahl der Ausbildungsstipendien für die Facharztausbildung in akut mangelhaften Fachgebieten soll auf 3.800 erhöht werden.⁵⁴ Tabelle 2 zeigt eine Übersicht geplanter Investitionsprojekte in Kasachstans Gesundheitswesen.

⁵² (Bundesministerium für Gesundheit, 2023)

⁵³ (The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan, 2021b)

⁵⁴ (The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan, 2021b)

Tabelle 2: Aktuelle und geplante Investitionsprojekte im Gesundheitswesens Kasachstans (Auswahl)

Projekt	Investitionssumme (in Mio. US\$)	Anmerkung
Errichtung einer Produktionsstätte der amerikanischen Firma GE Healthcare	k. A.	Die Firma GE Healthcare investiert in den Bau einer lokalen Produktion von Ultraschall- und CT-Geräten in Astana.
Bau von mindestens 20 modernen Krankenhäusern und 2 wissenschaftlichen Fachzentren	235	Realisierung 2022-2025, Finanzierung durch das Ministerium für Gesundheitswesen der Republik Kasachstan
Bau und Modernisierung von mindestens 20 Gesundheitseinrichtungen, einschließlich Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Infrastruktur des Gesundheitsministeriums der Republik Kasachstan	105	Realisierung 2022-2025, Finanzierung durch das Ministerium für Gesundheitswesen der Republik Kasachstan
Bau und Betrieb eines fachübergreifenden Universitätskrankenhauses mit 300 Betten in der Stadt Karaganda im Rahmen eines PPP-Projektes	k.A.	Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Gesundheitswesen der Republik Kasachstan und der Asian Development Bank
Bau des Nationalen Wissenschaftlichen Krebsforschungszentrums in Astana	k.A.	Realisierung 2021-2024, Finanzierung durch das Ministerium für Gesundheitswesen der Republik Kasachstan

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan, 2024); (Ministerium für Gesundheitswesen der Republik Kasachstan, 2023; o.D.)

Regierungsprogramm Usbekistan

Auch die Gesundheitswirtschaft Usbekistans befindet sich im Umbruch. Ab dem Jahr 2017 hat Usbekistan seine Wirtschaft liberalisiert sowie für den ausländischen Markt geöffnet und möchte dadurch auch Kooperationen mit ausländischen privatwirtschaftlichen Unternehmen ermöglichen. Im Zuge dessen wurde u.a. das Ziel gesetzt, die medizinische Versorgung der gesamten Bevölkerung deutlich zu verbessern.⁵⁵ Im Jahr 2018 initiierte Usbekistan eine Gesundheitsreform mit grundlegenden Veränderungen in den drei Schlüsselthemen: Umgestaltung der primären Gesundheitsversorgung, Umsetzung von Reformen der Gesundheitsfinanzierung und Entwicklung des E-Health-Systems. Gestartet wurde 2021 mit einem Pilot-Projekt in der Oblast Syrdarya gefolgt vom geplanten Roll-out der Reformen im gesamten Land ab 2024.⁵⁶

Konkret werden die Vorhaben der usbekischen Regierung durch eine Reihe von Reformen sowie Investitionsprojekten ermöglicht:

- Ausbau der flächendeckenden medizinischen Grundversorgung, u.a. durch (private) Hausarztpraxen und die Modernisierung bereits bestehender medizinischer allgemein- und fachärztlicher Infrastruktur (Praxen und Polikliniken);
- Angebot von medizinischen Leistungen von Spezialisten (z.B. Fachbereich Chirurgie) auch in strukturschwachen Regionen ausbauen;
- Vergrößerung und Digitalisierung des landesweiten Rettungsdienstes;
- Förderung des privatwirtschaftlichen Gesundheitsmarkts mit Kapitalbeteiligung von ausländischen Partnern (Joint Ventures);
- Aktuelle PPP-Projekte (Public-Private-Partnership-Projekte) mit Fokus von Versorgungs-, Labor- und Analysezentren;
- Quantitative und qualitative Aus- und Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal;
- Einführung der allgemeinen Pflichtkrankenversicherung ab 2025;
- Ausbau der Digitalisierung aller gesundheitswirtschaftlichen Teilbereiche.⁵⁷

Tabelle 3 zeigt eine Übersicht von Investitionsprojekten im Gesundheitssektor in Usbekistan.

Tabelle 3: Aktuelle und geplante Investitionsprojekte im Gesundheitswesens Usbekistans (Auswahl)

Projekt	Investitionssumme (in Mio. EUR)	Anmerkung
Digitalisierung des Gesundheitswesens (u.a. Einführung einer nationalen Gesundheitsplattform, IT-Training für medizinisches Personal)	47	Realisierung ab 2023, Kredit und Zuschüsse der KfW (Deutschland) https://www.kfw.de/About-KfW/Newsroom/Latest-News/Pressemitteilungen-Details_723328.html
Tashkent Pharma Park, Zangiota/Provinz Taschkent	225	Realisierung bis 2025; Entstehung eines Clusters für Pharmazie inkl. Ansiedlung entsprechender Industrieunternehmen, Forschungsinstitute, Kliniken und einer Universität. http://www.pharmapark.uz/

⁵⁵ (Strohbach, 2022)

⁵⁶ (World Health Organization, 2023)

⁵⁷ (Germany Trade & Invest, 2022)

Ausbau und Digitalisierung der Notfallmedizin	142	Realisierung bis 2024, Digitalisierung ab 2022/2023, finanzielle Unterstützung durch die Weltbank https://ssv.uz/
Bau eines multidisziplinären Gesundheitszentrums	141	Realisierung bis 2025, Schwerpunkt Chirurgie (300 Betten) https://ssv.uz/
Errichtung einer onkologischen Klinik und Modernisierung onkologischer Zentren	141 (Kreditsumme) und 114	Realisierung voraussichtlich ab 2023, Kredit der Korea Eximbank und des EDCF (Südkorea, Vereinbarung vom Dezember 2021); Modernisierung bis 2026 mit einem Kredit der IDB über ca. 75 Mio. EUR https://ssv.uz/
Ausstattung medizinischer Einrichtungen mit Medizin- und Labortechnik	82	Realisierung voraussichtlich ab 2023, Kredit der Korea Eximbank und des EDCF (Südkorea, Vereinbarung vom Dezember 2021) https://ssv.uz/
Bau von 1.700 medizinischen Versorgungseinrichtungen in abgelegenen Regionen	k.A.	Realisierung ab Herbst 2022 https://ssv.uz/
Investitionsprogramm für das Gesundheitswesen in der Autonomen Republik Karakalpakstan	k.A.	Realisierung bis 2024 (Schwerpunkte: Rehabilitation, Chirurgie, Onkologie, Palliativmedizin, Weiterbildung von Ärzten im In- und Ausland) https://ssv.uz/

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Strohbach, 2022)

Projekte zur Digitalisierung des Gesundheitswesens

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spielt eine entscheidende Rolle bei der Lenkung und Koordination globaler gesundheitsrelevanter Angelegenheiten. Ihr übergeordnetes Ziel ist es, Maßnahmen zu entwickeln und zu koordinieren, die die weltweite Gesundheit fördern und schützen. Die WHO arbeitet an einer Vielzahl von Strategien und Aktionsplänen, um die Gesundheitssysteme weltweit zu stärken und die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

Im Fokus ihrer weltweiten Bemühungen unterstützt die WHO auch Länder wie Kasachstan und Usbekistan dabei, ihre Gesundheitssysteme zu stärken und auf globale Herausforderungen vorbereitet zu sein. In diesem Zusammenhang sind zwei spezifische Projekte hervorzuheben, die nicht nur für die beiden Zielländer, sondern auch für Unternehmen als vielversprechende Geschäftsanbahnungsmöglichkeiten dienen können.

Globale Strategie für digitale Gesundheit der WHO-Mitgliedsstaaten 2020-2025

Die WHO hat eine wegweisende globale Strategie für digitale Gesundheit entwickelt, die von den Mitgliedsstaaten im Zeitraum von 2020 bis 2025 umgesetzt wird. Der umfangreiche Leitfaden unterstreicht die wachsende Bedeutung digitaler Innovationen im Gesundheitswesen und setzt klare Ziele zur Bewältigung der Herausforderungen und Chancen, die mit der Digitalisierung des Gesundheitssektors einhergehen.⁵⁸

Die strategischen Schwerpunkte dieser globalen Initiative sind:

- **Förderung globaler Zusammenarbeit und Wissenstransfer:** u.a. Austausch bewährter Praktiken, Technologien und Erkenntnisse, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln und bestehende Gesundheitssysteme zu verbessern.
- **Einführung nationaler Strategien für die digitale Gesundheit:** Implementierung nationaler digitaler Gesundheitsstrategien in jedem Mitgliedsstaat, zugeschnitten auf die spezifischen Bedürfnisse und Ressourcen jedes Landes.
- **Intensivierung der Steuerung der digitalen Gesundheit** Schaffung von Richtlinien, Standards und Mechanismen zur Gewährleistung von Datensicherheit, Datenschutz und effektiver Nutzung digitaler Gesundheitstechnologien.
- **Einsatz von auf den Patienten ausgerichtete Gesundheitssysteme:** Ausrichtung digitaler Gesundheitssysteme verstärkt auf die Bedürfnisse und Perspektiven der Patienten; Entwicklung von Technologien, die die Patientenbeteiligung fördern, den Zugang zu Gesundheitsinformationen erleichtern und die Interaktion zwischen Patienten und Gesundheitsdienstleistern verbessern.⁵⁹

Für deutsche mittelständische Unternehmen eröffnet die Umsetzung dieser Strategie vielversprechende Geschäftsmöglichkeiten in Kasachstan und Usbekistan. Insbesondere Firmen, die innovative digitale Gesundheitslösungen, Beratungsdienstleistungen oder Technologien anbieten, können einen bedeutenden Beitrag zur Verwirklichung der WHO-Strategie leisten und gleichzeitig auf den vielversprechenden Märkten von Kasachstan und Usbekistan aktiv werden.

Projekt der WHO und EU zur Stärkung der nationalen Impfprogramme und Gesundheitssysteme in Zentralasien

In Kooperation mit der EU wurde infolge der COVID-19-Pandemie ein Projekt in Höhe von 10 Mio. EUR geplant, welches im Zeitraum von 2022-2026 umgesetzt wird. Es soll fünf Ländern Zentralasiens, darunter Kasachstan und Usbekistan, dazu verhelfen, die Auswir-

⁵⁸ (World Health Organization, 2021)

⁵⁹ (World Health Organization, 2021)

kungen der COVID-19-Pandemie abzumildern und die Länder mithilfe von digitalen Lösungen für zukünftige Pandemien und gesundheitswirtschaftlich herausfordernde Zeiten zu stärken.⁶⁰ Hauptziele des Projekts sind hierbei:

- **Abmilderung der Auswirkungen von COVID-19:** Bereitstellung finanzieller Ressourcen, Schulungen und technologischer Unterstützung zur Ermöglichung effektiver Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitssysteme.
- **Digitale Lösungen für zukünftige Pandemien:** Implementierung digitaler Lösungen, um die Vorbereitung auf künftige Pandemien zu verbessern; Ausbau von Telemedizin, digitalen Gesundheitsakten und Überwachungssystemen.
- **Stärkung der wirtschaftlichen Resilienz im Gesundheitssektor:** Stärkung der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan; Förderung von Innovationen im Gesundheitssektor, dem Ausbau von Kapazitäten und der Schaffung nachhaltiger Strukturen.⁶¹

Deutsche mittelständische Unternehmen im Gesundheitssektor könnten von diesem Projekt erheblich profitieren, indem sie ihre Expertise und Technologien, bspw. in den Bereichen Telemedizin und digitale Gesundheitsakten, einbringen. Die geplante Zusammenarbeit bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit langfristige Partnerschaften in Zentralasien aufzubauen und ihre Präsenz in dieser aufstrebenden Region zu festigen.

3.4 Informationen zur Wettbewerbssituation

Die Wettbewerbssituation in der Gesundheitswirtschaft von Kasachstan und Usbekistan ist geprägt von einer starken Abhängigkeit von Importen, insbesondere im Bereich medizinischer Produkte und Technologien. Trotz dieser Importlastigkeit hat sich in beiden Ländern eine lokale Produktion von Arzneimitteln, medizinischer Ausstattung und Grundversorgungsprodukten etabliert. Die Eigenproduktion in vielen Segmenten ist jedoch begrenzt und soll in den kommenden Jahren gesteigert werden. So soll in Kasachstan beispielsweise der Anteil der lokalen Produktion von Arzneimitteln und medizinischen Produkten auf dem lokalen Pharmamarkt auf bis zu 50 % des Gesamtwertes erhöht werden.⁶²

In diesem Kontext konkurrieren einheimische und ausländische Unternehmen um Marktanteile und Geschäftsmöglichkeiten. Einheimische Unternehmen haben ihre Präsenz gestärkt, indem sie sich auf spezialisierte Nischen konzentrierten und ihre Import- und Vertriebsnetzwerke ausbauten. Auf der anderen Seite suchen ausländische Unternehmen Möglichkeiten, in diesen aufstrebenden Märkten Fuß zu fassen. Im folgenden Abschnitt werden sowohl einheimische als auch ausländische Unternehmen beleuchtet, die eine wichtige Rolle in der Wettbewerbssituation der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan spielen.

Lokale Unternehmen

In der Gesundheitswirtschaft von Kasachstan und Usbekistan spielt der Import von medizinischen Produkten und Technologien eine dominierende Rolle. Trotz dieser starken Abhängigkeit von Importen haben sich bestimmte Branchen, darunter die Herstellung von Arzneimitteln, medizinischer Ausstattung und Grundversorgungsprodukten, in beiden Ländern erfolgreich etabliert. In den heimischen Produktionskapazitäten konzentriert sich die Fertigung hauptsächlich auf grundlegende medizinische Bedarfsartikel sowie auf spezialisierte Ausrüstungen. Jedoch bleibt die Eigenproduktion in vielen Segmenten vergleichsweise begrenzt, und eine beträchtliche Menge an Medizinprodukten wird weiterhin importiert.

Im Folgenden sind einige in Kasachstan und Usbekistan ansässige Unternehmen aufgelistet, die als potenzielle Wettbewerber auf dem Markt angesehen werden können. Diese Unternehmen haben ihre Präsenz durch lokale Produktion oder starke Import- und Vertriebsnetzwerke gefestigt. Tabelle 4 zeigt eine Auswahl einheimischer Unternehmen der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Tabelle 5 eine Auswahl der Unternehmen in Usbekistan.

Tabelle 4: Auflistung ausgewählter Unternehmen der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan

Unternehmen	Beschreibung	Website
SANTO Pharmaceutical Company	Ein pharmazeutischer Marktführer in Kasachstan mit einem Produktportfolio von mehr als 240 generischen Medikamenten.	https://santo.kz/?lang=en
Too Sunmedica, Almaty	Produzent von Medizintechnik (für die Schwerpunkte Chirurgie, Anästhesie und Reanimation) sowie auch einige Produkte für Apotheken; Kooperationen mit internationalen Partnern, darunter zwei deutsche Unternehmen	https://sunmedica.kz/
Medical Company Suncar	Hersteller von Laborausstattung	https://mcs.kz/
Too Ost-Farm	Medizintechnikhersteller; Verfügt über einen breiten Produktkatalog, produziert und liefert medizinische Produkte und bietet auch andere Dienstleistungen an (z. B. Schulung und Unterstützung)	https://ostfarm.kz/
Too Neomedrem	Herstellung und Vertrieb von medizinischem Equipment, Pro-	https://neomedrem.kz/

⁶⁰ (World Health Organization, 2023)

⁶¹ (World Health Organization, 2023)

⁶² (The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan, 2021b)

	duktkatalog umfasst mehr als 200 medizinische Modelle in verschiedenen Fachbereichen	
Kazmedtech	Der Hauptgegenstand der Tätigkeit des Unternehmens ist die Organisation und Beschaffung von medizinischen Geräten zur Weitergabe an Gesundheitseinrichtungen zu Leasingbedingungen	https://qazmedtech.kz/?lang=en
Alfamed	Führendes Unternehmen im Bereich des Medizintourismus	http://alpha-med.kz/
Nobel Almaty Pharmaceuticals	Führende einheimischer Hersteller von pharmazeutischen Produkten in Kasachstan	https://www.nobel.kz/en
Kazpharm	Gehört zum chinesischen „Kelun“ – der derzeit größte Hersteller von pharmazeutischen Produkten in Kasachstan	https://www.kelun-kazpharm.kz/

Quelle: eigene Recherchen.

Tabelle 5: Auflistung ausgewählter Unternehmen der Gesundheitswirtschaft in Usbekistan

Unternehmen	Beschreibung	Website
Jurabek Laboratories Ltd, Almalyk	Arzneimittelhersteller; Joint Venture (Usbekistan/VAE), Kooperationsprojekte auch mit China und Polen	http://www.jurabek.uz/laboratory.html
Nika Pharm, Taschkent	Arzneimittelhersteller, Unternehmen der Firmengruppe Asklepiy (großer Distributor)	https://nikapharm.uz/
Nobel Pharmsanoat, Taschkent	Arzneimittelhersteller, Tochterunternehmen des türkischen Unternehmens Nobel İlaç	https://www.nobel.uz/
SamPharm	Arzneimittelhersteller	-
Meditech Uzbekistan	Hersteller von Medizintechnik: liefert medizinische Geräte, Verbrauchsmaterialien und Werkzeuge ausländischer Hersteller nach Usbekistan	http://meditech.uz/?lang=en
Uzmedtech	Medizintechnikhersteller, „Republican Training and Production Center for Maintenance of Medical Equipment“	http://uzmedtech.uz/
Medicom	Hersteller und Vertreiber von hochwertigen Einweg- und Präventivprodukten zur Infektionskontrolle für den medizinischen, zahnmedizinischen, behördlichen und industriellen Markt, für Laboratorien und Forschungszentren, für die Bereiche Tiergesundheit sowie Gesundheit und Wellness und für den Einzelhandel	https://medicom.uz/o-kompanii

Quelle: eigene Recherchen.

Ausländische Unternehmen

Im Kontext der Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik in Kasachstan und Usbekistan spielt die Präsenz ausländischer Unternehmen eine entscheidende Rolle. Angesichts der stetigen Modernisierungsbemühungen in beiden Ländern eröffnen sich für ausländische Unternehmen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten im Gesundheitssektor. Nachfolgenden werden ausgewählte ausländischer Unternehmen vorgestellt, die eine aktive Rolle in der Wettbewerbssituation in Kasachstan und Usbekistan einnehmen.

Abbildung 4 zeigt die Key Player, d.h. die wichtigsten ausländischen Unternehmen, in der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan. Es zeigt sich deutlich, dass die Unternehmen mit dem größten Marktanteil überwiegend US-amerikanische Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik und Pharmazie sind.⁶³ Die meisten der führenden ausländischen Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Pharmazie und Consumer Health in Kasachstan sind ebenfalls Mitglied in der „Association of International Pharmaceutical Manufacturers“. Hierzu zählen beispielsweise auch deutsche Unternehmen wie Bayer KAZ, Berlin-Chemie, Boehringer Ingelheim und Stada.⁶⁴

⁶³ (Statista, 2024g)

⁶⁴ (Association of International Pharmaceutical Manufacturers in Kazakhstan, o. D.)

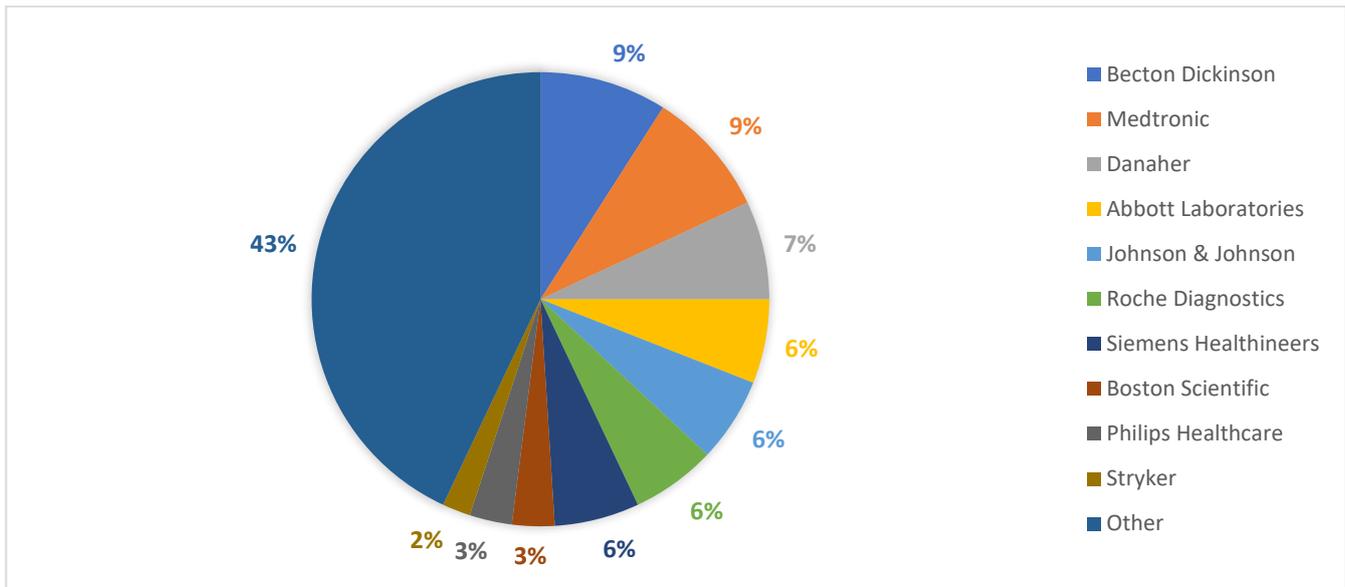


Abbildung 4: Übersicht der internationalen Key Player der Medizintechnik in Kasachstan und Usbekistan 2022 (in Prozent des Marktanteils)

Quelle: Eigene Darstellung, in Anlehnung an (Statista, 2024g)

Becton Dickinson (BD), als international renommiertes US-amerikanisches Unternehmen im Gesundheitssektor, hat eine maßgebliche Präsenz in den aufstrebenden Märkten von Kasachstan und Usbekistan etabliert. Mit einem breiten Spektrum an Medizintechnik, Diagnostik und anderen Gesundheitslösungen trägt BD auch in den beiden Zielländern zur Verbesserung der medizinischen Versorgung bei. <https://www.bd.com/de-de>

Medtronic, als ein weltweit etabliertes Unternehmen im Bereich der Medizintechnik mit Hauptsitz in Irland, trägt mittels innovativer Medizinprodukte und Therapielösungen zur Verbesserung der Patientenversorgung bei. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine fortschrittlichen Technologien in Bereichen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetesmanagement und Neurologie aus. <https://www.medtronic.com/de-de/index.html>

Danaher ist ein führendes US-amerikanisches Unternehmen, welches Innovationen im Bereich der Biowissenschaften und Diagnostiken entwickelt. Die Fokusbereiche umfassen die Biotechnologie sowie auch die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Lösungen für Diagnostiken. <https://www.danaher.com/>

Abbott Laboratories, ein weltweit agierendes US-amerikanisches Unternehmen, ist fokussiert in den Bereichen Diagnostik, Medizinprodukte, Ernährung und generische Markenarzneimittel und auch in Kasachstan und Usbekistan präsent. <https://www.abbott.com/global-locations-contacts.html>

Markteintritts- und Vertriebsinformationen für medizinische Produkte und Pharmazeutika

Für den Import medizintechnischer Produkte und Pharmazeutika nach Kasachstan und Usbekistan müssen bestimmte Vorgaben beachtet und ein Registrierungsprozess durchlaufen werden.

In Kasachstan müssen Hersteller medizinischer Geräte und Pharmazeutika eine Anmeldung bei der regional zuständigen Stelle des Ausschusses für medizinische und pharmazeutische Kontrolle des Gesundheitsministeriums einreichen, bevor sie mit dem Import und Verkauf nach Kasachstan beginnen können.⁶⁵

Für Medikamente muss eine Expertenbewertung inkl. Gutachten zur Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität des Arzneimittels durch die regional zuständige Behörde vorliegen. Anschließend kann die Registrierung des Arzneimittels beim Gesundheitsministerium beantragt werden. Der Inhaber der Registrierung muss nicht zwangsläufig in der Republik Kasachstan ansässig sein und es muss keine lokale Repräsentanz bzw. juristische Person in Kasachstan eröffnet werden. Jedoch muss der Antragsteller der Registrierung, d.h. die Person, die notwendige Unterlagen einreicht etc., in Kasachstan ansässig sein. Entsprechend ist die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern notwendig.⁶⁶

⁶⁵ (Kazakhstan Trade Portal, o. D.)

⁶⁶ (Cratia, 2023a)

Für den Import und Verkauf von Medizintechnik ist ebenfalls eine offizielle Registrierung notwendig. In diesem Fall muss das ausländische Unternehmen einen in der Republik Kasachstan ansässigen Bevollmächtigten (juristische Person) benennen, welcher die Hauptverantwortung für die Qualität und Sicherheit des Medizinprodukts trägt und als Kontaktstelle zum Hersteller dient.⁶⁷

Auch in Usbekistan müssen ausländische Hersteller von medizinischen Geräten und Ausrüstungen sowie Arzneimittel eine Registrierungsbescheinigung bei der Registrierungsabteilung des „State Center for Expertise and Standardization of Medicines, Medical Devices and Medical Equipment“ beantragen, bevor sie ihre Produkte nach Usbekistan einführen können. Dieses obligatorische Dokument ermöglicht dann die Einfuhr und den Vertrieb ausländischer Medizintechnik in Usbekistan. Die Kosten für die Zulassung hängen dabei von der Art des Geräts und dem Schwierigkeitsgrad des Gutachtens ab und werden individuell berechnet.⁶⁸

Der Antragsteller (juristische Person) muss dabei nicht zwangsweise in der Republik Usbekistan ansässig sein und ist nicht verpflichtet, eine lokale Repräsentanz in Usbekistan zu errichten, er muss jedoch ein lokales Pharmakovigilanzsystem einrichten und unterhalten. Dies bedeutet, dass in den Gebrauchsanweisungen der Name und die Anschrift der Organisation angegeben werden muss, die in Usbekistan Ansprüche bzgl. der Qualität entgegennimmt. Seit 2018 sind medizinische Produkte die von deutschen Zulassungsbehörden registriert wurden für ein vereinfachtes Registrierungsverfahren in Usbekistan zugelassen.⁶⁹ Eine bereits vorhandene Registrierung für Medizintechnik in anderen GUS-Staaten, bspw. Kasachstan, wirkt sich dabei positiv aus.⁷⁰

Des Weiteren gilt sowohl in Kasachstan als auch Usbekistan die digitale Kennzeichnungspflicht pharmazeutischer Erzeugnisse und Arzneimittel mit einem DataMatrix-Code.⁷¹

Ausführliche Informationen, notwendige Dokumente und Registrierungsprozesse sowie Hinweise zu Kosten und Bearbeitungszeiten können den Seiten der zuständigen Behörden in Kasachstan und Usbekistan entnommen werden. Vor dem geplanten Export und Verkauf von Pharmazeutika und Medizintechnik sollten immer die aktuellen Regulierungen überprüft werden. Weitere Informationen zu benötigten Formularen bei der Registrierung medizinischer Importe nach Kasachstan finden Sie u.a. auf der Step-By-Step Plattform des „Kazakhstan Trade Portal“ unter <https://tradeinfo.kz/?l=en>. Für Usbekistan finden Sie weitere Informationen ebenfalls auf der Step-By-Step Plattform des Portals „Uzbekistan Trade Info“ unter <https://uztradeinfo.uz/?l=en> (s. auch Weiterführende Links).

Kontakt mit Distributoren in Kasachstan und Usbekistan

Eine gute Möglichkeit, um mit Distributoren in Kontakt zu treten, ist der Besuch von Messen. Kasachstan und Usbekistan haben einige internationale Messen zu bieten, welche einen guten Ausgangspunkt für die Vernetzung mit regionalen Distributoren und Partnern darstellen. Tabelle 6 listet ausgewählte Messen in beiden Ländern auf.

Tabelle 6: Auswahl relevanter Messen der Gesundheitswirtschaft in Kasachstan und Usbekistan

Name der Messe	Ort, Datum	Webseite
International Congress and Exhibition „PHARMA Kazakhstan & Central Asia“	09.-10.04.2024 in Almaty	https://pharmaqazaqstan.com/
Kazakhstan International Healthcare Exhibition (KIHE)	15.-17.05.2024 in Almaty jährlich	https://kihe.kz/en/
KAZDENTEXPO	22.-24.05.2024 in Almaty	https://kazdentexpo.com/en/
ASTANA ZDOROVIE	Im Oktober 2024 in Astana	https://astanazdorovie.kz/en/
Tashkent International Healthcare Exhibition (TIHE)	16.-18.04.2024 in Taschkent Jährlich	https://tihe.uz/
UzMedExpo	18.-20.09.2024 in Taschkent	https://ieg.uz/uzmedexpo
International Congress and Exhibition „PHARMA Uzbekistan & Central Asia“	Zuletzt 15.-16.11.2023 in Taschkent	https://pharmauz.com/

Quelle: Eigene Recherchen.

⁶⁷ (Cratia, 2023b)

⁶⁸ (Ministry of Investment, Industry and Trade of the Republic of Uzbekistan, o.D.)

⁶⁹ (Cratia, 2023c)

⁷⁰ (Cratia, 2023d)

⁷¹ (Triebel, 2023)

Weiterführende Links:

Committee for Medical and Pharmaceutical Control of the Ministry of Health of the Republic of Kazakhstan:
<https://www.gov.kz/memleket/entities/kmfk?lang=en>

Kazakhstan Trade Portal – Step by Step Platform:
<https://tradeinfo.kz/?l=en>

Kazakhstan Trade Portal – Undertake Clearance to Trade in Medical Goods:
<https://tradeinfo.kz/procedure/1267?l=en>

Uzbekistan State Center for Expertise and Standardization of Medicines, Medical Devices and Medical Equipment:
<https://www.uzpharm-control.uz/en/>

Uzbekistan Trade Info – Step by Step Platform:
<https://uztradeinfo.uz/?l=en>

Uzbekistan Trade Info - Registration Certificate for Import of Medical Equipment:
<https://uztradeinfo.uz/procedure/273?l=en&includeSearch=true>

Uzbekistan Trade Info – Registration Certificate for Import of Pharmaceutical Products:
<https://uztradeinfo.uz/procedure/264?l=en>

3.5 Darstellung der Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Marktes

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Anschaffungskosten für medizinische Geräte und Arzneimittel durch ein einheitliches und standardisiertes Beschaffungs-/Ausschreibungswesen sowie Deklarierungspflicht • Fortschrittliche und bereits langfristig vorangetriebene Digitalisierung des Gesundheitswesens und vorhandenes Netzwerk für Telemedizin in Kasachstan • Strategische Partnerschaften der medizinischen Fakultäten und Universitäten Kasachstans und Usbekistans mit führenden internationalen Universitäten • Label "Made in Germany" hat einen guten Ruf gerade im Bereich Medizintechnik; deutsche Anbieter können mit innovativen Produkten und Lösungen im Markt punkten • Digitale Plattformen und Informationen zum Beantragungsprozess für den Import von medizinischer Technik und pharmazeutischen Erzeugnissen • Internationale jährlich stattfindende Fachmessen in Kasachstan (KIHE Kazakhstan - International Medical Exhibition; Astana Zdorovie - International Exhibition of Medical Technology and Equipment) und Usbekistan (TIHE - Tashkent International Healthcare Exhibition; CAPHC Expo – Central Asia Pharma Healthcare Expo) 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilweise unterentwickelte medizinische Grundinfrastruktur und Mangel an hochwertiger und moderner Medizintechnik • Dünn besiedelte ländliche Regionen und große Entfernungen im Land erschweren die flächendeckende Gesundheitsversorgung • Unzureichende Bezahlung von medizinischem Personal und dadurch Verlust an Akzeptanz zum Erlernen medizinischer Berufe bzw. Abwanderung von hochqualifiziertem Personal ins Ausland • Teils fehlende IT-Infrastruktur und -ausstattung als restriktiver Faktor für die weitere Entwicklung der Digitalisierung im Gesundheitswesen • Hohe Importabhängigkeit bei Medizintechnik und Pharmazeutika • Unklare Stellung der Eurasische Wirtschaftsunion (Zusammenschluss von Armenien, Belarus, Kasachstan, Kirgistan und Russland) aufgrund der Sanktionen gegen Russland und Belarus bedingt durch den Angriffskrieg in der Ukraine • Volatiler Wechselkurs
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Liberalisierungsbemühungen beider Länder ziehen Wirtschaftswachstum nach sich und ermöglichen ein höheres Wohlstandsniveau der Bevölkerung • Erhöhung des staatlichen Budgets zur Gesundheitsversorgung und –vorsorge sowie umfassende Regierungsprogramme zur Modernisierung und Weiterentwicklung der Gesundheitssysteme • Hoher Bedarf an innovativen Technologien und digitalen Lösungen im Gesundheitswesen, auch unter Verwendung von KI, zur Verbesserung der Diagnostik und Behandlung von Krankheiten • Mobile Webbasierte Anwendungen zur Information, Einbindung und Sensibilisierung der Bevölkerung für ihre eigene Gesundheitsvorsorge • Einführung innovativer Behandlungsmethoden und von Medizintechnik, einschließlich Biopharmazeutika • Wunsch nach Zusammenarbeit und Einsatz von erprobtem Know-How im Rahmen kooperativer Projekte und Vorhaben im Gesundheitswesen (Public-Private-Partnership (PPP)), u.a. um die lokale Produktion auszubauen und die Importabhängigkeit zu reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwanderung hochqualifizierten Personals und damit Verlust inländischer Fachkräfte • Die COVID-19-Pandemie hat das rapide Ausbreiten von Infektionen in Kasachstan und Usbekistan dokumentiert; bei weiteren Pandemien besteht ein hohes Risikopotenzial für eine Überlastung der Gesundheitssysteme • Fehlendes Vertrauen der Bevölkerung in medizinische Empfehlungen und Behandlungen, u.a. auf Grund der oft veralteten Medizintechnik • Erhöhung des Wettbewerbs durch attraktive Regierungsprogramme beider Regierungen und dem Ermöglichen von Public-Private-Partnerships (PPP) • Starke Konkurrenz von etablierten, internationalen Unternehmen der Gesundheitswirtschaft sowie Herstellern aus Ostasien (häufig Preisvorteil durch günstigere Produktionskosten) • Mangelhafte Gesundheitsaufklärung in der Bevölkerung und damit einhergehend häufig Skepsis gegenüber Vorsorgemaßnahmen, z. B. Impfungen • Falsche Informationen zu Erkrankungen durch unzuverlässige Quellen; Korruption und Fehlinformation

Anhang

Kontaktadressen

Relevante Verbände und Organisationen

Institution	Kurzbeschreibung	Webseite
European Business Association of Kazakhstan (EUROBAK)	Nichtkommerzielle Organisation, die die europäische Geschäftswelt in Kasachstan vertritt.	http://www.eurobak.kz/
Association of International Pharmaceutical Manufacturers in Kazakhstan (AIPM)	Eine gemeinnützige Organisation und vertritt die Berufs- und Geschäftsinteressen internationaler Pharmahersteller von Arzneimitteln und medizinischen Geräten auf dem kasachischen Markt.	https://aipm.kz/en/kto-my/o-nas.html
National Medical Association of Kazakhstan (NMA)	Eine freiwillige, selbstverwaltete, berufsständische und öffentliche Non-Profit-Organisation, die Ärzte auf der Grundlage von Einzelanträgen zusammenführt und auf beruflicher Basis gegründet wurde.	https://www.nma.org.kz/
Medtech Kazakhstan	Kazakhstan Association of Medical Technology	-
Vereinigung zur Unterstützung und Entwicklung der pharmazeutischen Aktivitäten der Republik Kasachstan	Mehr als 100 Akteure des Pharmamarktes, die im Bereich des Vertriebs von Arzneimitteln, Medizinprodukten und medizinischer Ausrüstung tätig sind, gehören dem Verband an.	https://aprfd.kz/
Verband der ausländischen Pharmaunternehmen und -hersteller in der Republik Usbekistan	Branchenverband der Pharmaindustrie	https://www.asspharm.uz/
Usbekische Pharmazeutische Vereinigung (PHARM CLUB)	PHARM CLUB vereinigt alle Pharmazeuten, Interessenverband für Beratungsdienste	https://pharmclub.uz/

Unternehmen

Unternehmen	Kurzbeschreibung	Webseite
Kazpharm (KAZ)	Gehört zum chinesischen „Kelun“ – der derzeit größte Hersteller von pharmazeutischen Produkten in Kasachstan	https://www.kelun-kazpharm.kz/
SANTO Pharmaceutical Company (KAZ)	führendes Pharmaunternehmen in Kasachstan	https://santo.kz/?lang=en
Too Sunmedica, Almaty (KAZ)	Produzieren Medizintechnik (für Schwerpunkt Chirurgie, Anästhesie und Reanimation) sowie auch einige Produkte für Apotheken; Kooperation mit internationalen Partnern, darunter zwei deutsche Unternehmen	https://sunmedica.kz/
Medical Company Suncar (KAZ)	Hersteller von Laborausstattung	https://mcs.kz/
Too Ost-Farm (KAZ)	Verfügt über einen breiten Produktkatalog, produziert und liefert medizinische Produkte und bietet auch andere Dienstleistungen an (z. B. Schulung und Unterstützung)	https://ostfarm.kz/
Too Neomedrem	Herstellung und Vertrieb von medizinischem Equipment, Produktkatalog umfasst mehr als 200 medizinische Modelle in verschiedenen Fachbereichen	https://neomedrem.kz/
Kazmedtech (KAZ)	Der Hauptgegenstand der Tätigkeit des Unternehmens ist die Organisation und Beschaffung von medizinischen Geräten zur Weitergabe an Gesundheitseinrichtungen zu Leasingbedingungen	https://qazmedtech.kz/?lang=en
Alfamed (KAZ)	Führendes Unternehmen im Bereich des Medizintourismus	http://alpha-med.kz/
Nobel Almaty Pharmaceuticals (KAZ)	ist der führende einheimische Hersteller von pharmazeutischen Produkten in Kasachstan und weitet seine Aktivitäten auf die GUS-Länder aus	https://www.nobel.kz/en
Jurabek Laboratories Ltd, Almalyk (UZB)	Arzneimittelhersteller, Joint Venture (Usbekistan/VAE), Kooperationsprojekte mit China und Polen	http://www.jurabek.uz/laboratory.html
Nika Pharm, Taschkent (UZB)	Arzneimittelhersteller, Unternehmen der Firmengruppe Asklepiy (großer Distributor)	https://nikapharm.uz/
Nobel Pharmsanoat, Taschkent (UZB)	Arzneimittelhersteller, Tochterunternehmen des türkischen Unternehmens Nobel İlaç	https://www.nobel.uz/

SamPharm (UZB)	Arzneimittelhersteller	-
Meditech Uzbekistan	Hersteller von Medizintechnik: liefert medizinische Geräte, Verbrauchsmaterialien und Werkzeuge ausländischer Hersteller nach Usbekistan	http://meditech.uz/?lang=en
Uzmedtech (UZB)	Medizintechnik, Republican Training and Production Center for Maintenance of Medical Equipment	http://uzmedtech.uz/
Medicom (UZB)	Hersteller und Vertreiber von hochwertigen Einweg- und Präventivprodukten zur Infektionskontrolle für den medizinischen, zahnmedizinischen, behördlichen und industriellen Markt, für Laboratorien und Forschungszentren, für die Bereiche Tiergesundheit sowie Gesundheit und Wellness und für den Einzelhandel	https://medicom.uz/o-kompanii

Öffentliche Stellen und Behörden

Institution	Kurzbeschreibung	Webseite
Gesundheitsministerium der Republik Kasachstan	Das Ministerium bietet Orientierung in den Bereichen: Schutzes der öffentlichen Gesundheit, medizinische und pharmazeutische Wissenschaft und Ausbildung, Verkehr mit Arzneimitteln, medizinischen Geräten und medizinischer Ausrüstung sowie Qualitätskontrolle medizinischer Dienstleistungen.	https://www.gov.kz/memleket/entities/dsm?lang=en
Committee for Medical and Pharmaceutical Control of the Ministry of Health of the Republic of Kazakhstan	Eine Behörde des Gesundheitsministeriums der Republik Kasachstan, die die staatliche Politik verwaltet und umsetzt sowie die staatliche Kontrolle und Überwachung in den Bereichen medizinische Dienstleistungen, Verkehr von Arzneimitteln und medizinischen Geräten innerhalb des Zuständigkeitsbereichs übernimmt.	https://www.gov.kz/memleket/entities/kmfk?lang=en
Committee of Sanitary and Epidemiological Control Kasachstan	Eine Unterabteilung des Gesundheitsministeriums der Republik Kasachstan, die sich u.a. mit der öffentlichen Gesundheit, der Hygiene und dem epidemiologischen Wohlergehen der Bevölkerung befasst.	https://www.gov.kz/memleket/entities/ksek?lang=en
Ministerium für Volkswirtschaft der Republik Kasachstan	Das Ministerium übernimmt die Führung in den Bereichen strategische Planung, Steuer- und Haushaltspolitik	https://www.gov.kz/memleket/entities/economy?lang=en
Ministerium für Industrie und Infrastruktur-entwicklung der Republik Kasachstan	Das Ministerium bietet Orientierung in den Bereichen Industrie und industrielle und innovative Entwicklung, wissenschaftliche und technische Entwicklung des Landes	https://www.gov.kz/memleket/entities/miid?lang=en
Ministerium für Handel und Integration der Republik Kasachstan	Entwicklung und Förderung des Exports von nicht primären Gütern und Dienstleistungen; Entwicklung und Regulierung des Binnenhandels, Verbesserung der Handelsinfrastruktur, Entwicklung der Börse und des elektronischen Handels	https://www.gov.kz/memleket/entities/mti?lang=en
Nationale Unternehmerkammer der Republik Kasachstan „Atameken“	Die Nationale Unternehmerkammer der Republik Kasachstan „Atameken“ ist eine gemeinnützige Organisation. Es wurde geschaffen, um die Verhandlungsmacht der Wirtschaft gegenüber der Regierung der Republik Kasachstan und staatlichen Stellen zu stärken	https://atameken.kz/
KAZAKH INVEST, JSC	National Export & Investment Agency	https://invest.gov.kz
Gesundheitsministerium der Republik Usbekistan	Das zentrale staatliche Verwaltungsorgan für das Gesundheitswesen und in seiner Tätigkeit dem usbekischen Ministerkabinett unterstellt.	https://ssv.ssv.uz/en
Agentur für die Entwicklung der Pharmaindustrie Usbekistans	Die Agentur für die Entwicklung der pharmazeutischen Industrie des Gesundheitsministeriums der Republik Usbekistan wurde gegründet um die Bedingungen für die Entwicklung der pharmazeutischen Aktivitäten zu verbessern, das Niveau der Versorgung der Bevölkerung und der Einrichtungen des Gesundheitswesens mit erschwinglichen, qualitativ hochwertigen Arzneimitteln, medizinischen Geräten und medizinischer Ausrüstung weiter zu erhöhen und ein einheitliches System der Koordinierung ihrer Produktion, ihres Imports und ihres Verkaufs einzuführen.	https://uzpharmagency.uz/en
Chamber of Commerce and Industry Uzbekistan	Wirtschafts- und Handelskammer von Usbekistan	https://chamber.uz/en/

Andere Institutionen

Institution	Kurzbeschreibung	Webseite
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Kasachstan	Deutsche Vertretung in der Republik Kasachstan	https://kasachstan.diplo.de/kz-de/vertretungen/botschaft
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Usbekistan	Deutsche Vertretung in der Republik Usbekistan	https://taschkent.diplo.de/uz-de
Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)	Standorte in Almaty und Astana	https://zentralasien.ahk.de/ru/laender/Kasachstan
Die Kommission der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU)	Zusammenschluss von Armenien, Belarus, Kasachstan, Kirgisistan und Russland zu einem Binnenmarkt mit Zollunion im Nordosten Eurasiens	http://www.eurasiancommission.org
Germany Trade and Invest (GTAI)	Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland mit 60 Standorten weltweit	https://www.gtai.de/de/trade/welt/asien/kasachstan-118240 https://www.gtai.de/de/trade/welt/asien/usbekistan-118876
Delegation der Europäischen Union in Kasachstan	Vertretung der EU-Delegation in Kasachstan	https://www.eeas.europa.eu/delegations/Kasachstan_en?s=222
Delegation der Europäischen Union in Usbekistan	Vertretung der EU-Delegation in Usbekistan	https://www.eeas.europa.eu/delegations/usbekistan_en?s=233
Nationale Kammer für innovatives Gesundheitswesen	Kammer zur Koordination neuer innovativer Projekte, Betreuung ausländischer Investoren in Kasachstan	https://uzhealth.uz/
Apteka	Informationsportal in Kasachstan mit einem Katalog von Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft (Apotheken, Arzneimittelhersteller, Großhändler)	https://apteka.uz/
Portal der elektronischen staatlichen Dienstleistungen Kasachstans	E-Gouvernement-Portal	https://egov.kz/cms/ru

Förderinstitutionen

Institution	Kurzbeschreibung	Webseite
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	GIZ Büro in Kasachstan und in Usbekistan	https://www.giz.de/de/weltweit/350.html https://www.giz.de/de/weltweit/364.html
European Investment Bank (EIB)	Tätigkeiten der EIB in Kasachstan und Usbekistan	https://www.eib.org/de/projects/regions/central-asia/index.htm
EBRD - European Bank for Reconstruction and Development	Vertretungen und Finanzierungstätigkeiten in Kasachstan und Usbekistan	https://www.ebrd.com/Kasachstan.html https://www.ebrd.com/usbekistan.html
IFC - International Finance Corporation	Regional Manager in Kasachstan	https://www.ifc.org/wps/wcm/connect/REGION_EXT_Content/IFC_External_Corporate_Site/Europe+and+Central+Asia/Contacts/
World Bank Central Asia Regional Office	Regionalbüro der Weltbank in Zentralasien (Standorte in Kasachstan und Usbekistan)	https://www.worldbank.org/en/country/Kasachstan https://www.worldbank.org/en/country/usbekistan

Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Institution	Kurzbeschreibung	Webseite
Atameken	Die Nationale Unternehmerkammer der Republik Kasachstan „Atameken“	https://atameken.kz/

DREBERIS GmbH	DREsdner BERatung für internationale Strategien –führende Beratungsunternehmen für innovative Internationalisierung aus Dresden.	https://www.dreberis.com
NETSCI Prof. Dr. Kramer GmbH	Netzwerk für Systemkompetenz und Innovation	http://www.netsci.de/impressum/
Zentrum "Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Republik Kasachstan" (CSD Center)	Ein führendes kasachisches Unternehmen im Bereich Umweltschutz	https://csd-center.kz/
Ernst and Young in Kasachstan	Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen	https://www.ey.com/en_gl/locations/Kasachstan
KPMG in Kasachstan und Usbekistan	Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen	https://kpmg.com/xx/en/home/about/offices.html
Rödl & Partner	Unternehmen mit 110 Standorten in ca. 50 Ländern (Niederlassung in Kasachstan und Usbekistan), die Beratung im Bereich Steuern, Recht, Unternehmensführung und IT anbietet	https://www.roedl.de/unternehmen/standorte/

Literaturverzeichnis

- Association of International Pharmaceutical Manufacturers in Kazakhstan. (o. D.). *Association Members*. Retrieved from <https://aipm.kz/ru/cto-my/chleny.html>
- Botschaft der Republik Usbekistan in der Bundesrepublik Deutschland. (2024). *Präsident der Republik Usbekistan*. Retrieved from <https://www.uzbekistan.de/frontend/web/page/shavkat-mirziyoyev-biography>
- Bundesministerium für Bildung und Forschung. (o. D.). *KMU-innovativ: Medizintechnik*. Retrieved from https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/innovativer-mittelstand/kmu-innovativ/kmu-innovativ-medizintechnik/kmu-innovativ-medizintechnik_node.html
- Bundesministerium für Gesundheit. (2022, 10 31). *Was sind Medizinprodukte?* Retrieved from <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/medizinprodukte/definition-und-wirtschaftliche-bedeutung>
- Bundesministerium für Gesundheit. (2023, 12 14). *Digitalisierung im Gesundheitswesen*. Retrieved from <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/digitalisierung/digitalisierung-im-gesundheitswesen.html>
- Cratia. (2023a). *Kazakhstan - Registration of Medicine*. Retrieved from <https://cratia.com/en/countries/kazakhstan/registracziya-lekarstvennyh-sredstv/>
- Cratia. (2023b). *Kazakhstan - Registration of medical devices*. Retrieved from <https://cratia.com/en/countries/kazakhstan/registracziya-mediczinskih-izdelij/>
- Cratia. (2023c). *Uzbekistan - Registration of Medicines*. Retrieved from <https://cratia.com/en/countries/uzbekistan/registracziya-lekarstvennyh-sredstv/>
- Cratia. (2023d). *Uzbekistan - Registration of Medical Devices*. Retrieved from <https://cratia.com/en/countries/uzbekistan/registracziya-mediczinskih-izdelij/>
- Germany Trade and Invest. (2023a). *Wirtschaftsdaten kompakt - Kasachstan*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-kasachstan-156680>
- Germany Trade and Invest. (2023b). *Wirtschaftsdaten kompakt - Usbekistan*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/uzbekistan/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-uzbekistan-156824>
- Kazakhstan Trade Portal . (o. D.). *Undertake clearance to trade in medical goods*. Retrieved from <https://tradeinfo.kz/procedure/1267?l=en>
- Kazinform International News Agency. (2023, 07 19). *Pharmaceutical industry in Kazakhstan: insufficient local production, need for research*. Retrieved from https://en.inform.kz/news/pharmaceutical-industry-in-kazakhstan-insufficient-local-production-need-for-research_a4090975/
- Ministry of Health of the Republic of Kazakhstan. (2019). *About approval of the State program of development of health care of the Republic of Kazakhstan for 2020 - 2025*. Retrieved from <https://cis-legislation.com/document.fwx?rgn=121946>
- Ministry of Investment, Industry and Trade of the Republic of Uzbekistan. (o.D.). *Import Medical Equipment - Obtain Registration Certificate*. Retrieved from <https://uztradeinfo.uz/procedure/273?l=en&includeSearch=true>
- Muschter, R. (2024a, 01 17). *Kasachstan: Lebenserwartung bei der Geburt aufgeschlüsselt nach Geschlecht von 1950 bis 2022 und Prognosen bis 2050*. Retrieved from Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/749592/umfrage/lebenserwartung-in-kasachstan/>
- Muschter, R. (2024b, 01 17). *Usbekistan: Lebenserwartung bei der Geburt aufgeschlüsselt nach Geschlecht von 1950 bis 2022 und Prognosen bis 2050*. Retrieved from Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/751218/umfrage/lebenserwartung-in-uzbekistan/>
- Muschter, R. (2024c, 01 02). *Wichtigste Importgüter für Kasachstan 2022*. Retrieved from <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1345864/umfrage/wichtigste-importgueter-fuer-kasachstan/>
- Muschter, R. (2024d, 03 01). *Wichtigste Importgüter für Usbekistan 2022*. Retrieved from <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1374111/umfrage/wichtigste-importgueter-fuer-uzbekistan/>
- Neumann, J. (2024, 01 02). *Länder-Anteile am Medizintechnik-Markt in Europa 2022*. Retrieved from <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/643367/umfrage/laender-anteile-am-medizintechnik-markt-in-europa/>
- Neumann, J. (2024, 02 13). *Statista*. Retrieved from Pro-Kopf-Arzneimittelausgaben von Barmer-Versicherten nach Altersgruppe und Geschlecht im Jahr 2022: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/660954/umfrage/pro-kopf-arzneimittelausgaben-von-barmer-gek-versicherten-nach-alter-und-geschlecht/>
- OECD World. (2022). *Kazakhstan Yearly Trade - Imports*. Retrieved from <https://oec.world/en/profile/country/kaz?yearlyTradeFlowSelector=flow1&depthSelector1=HS2Depth>
- OECD World. (2022b). *Uzbekistan - Yearly Trade*. Retrieved from <https://oec.world/en/profile/country/uzb?yearlyTradeFlowSelector=flow1>
- OECD. (2018). *OECD Reviews of Health Systems: Kazakhstan 2018*. Paris: OECD Reviews of Health Systems, OECD Publishing. Retrieved from <https://doi.org/10.1787/9789264289062-en>
- Radtke, R. (2024, 01 03). *Gesundheits- und Gesundheitssystem-Ranking nach Ländern weltweit im Jahr 2023*. Retrieved from Statista: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/272413/umfrage/qualitaetsranking-europaeischer-gesundheitssysteme-nach-dem-euro-health-consumer-index/>
- Schröder, H., Thürmann, P., Telschow, C., Schröder, M., & Busse, R. (2021). *Arzneimittel-Kompass 2021*. Berlin.
- Statista. (2024a). *Gesundheitsindikatoren - Kasachstan und Usbekistan*. Retrieved from Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen: https://de.statista.com/outlook/co/gesundheitsindikatoren/custom?currency=EUR&locale=de&token=EVwfwMyxndDP7X FhNlcr6TMAod--1-eSiL9Vo2rKftVcCl3AFfuyqHB6iqISg9zMjw-F_cW3V6jklad5CRpGr_8WYJ8FH9f4pdqcQ%3D#gesundheitsfinanzierung
- Statista. (2024b). *Gesundheitsindikatoren - Deutschland*. Retrieved from Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen: <https://de.statista.com/outlook/co/gesundheitsindikatoren/deutschland?currency=eur&locale=en>
- Statista. (2024c). *Markt Insights - Pharmazeutika*. Retrieved from Kasachstan:

- <https://de.statista.com/outlook/hmo/pharmazeutika/kasachstan>
- Statista. (2024d). *Pharmazeutika - Umsatz in Kasachstan und Usbekistan*. Retrieved from <https://de.statista.com/outlook/hmo/pharmazeutika/custom?currency=EUR&locale=de&token=3FbI3-VR6jXLg9mMNz25lyBJsPITriA36ZBomQTFL4g3S7UDXQUaKC-onTn2Ht-WMtAe7biG8y8H0Q9je04QvGE5-xfRoqTLyfCUQw%3D#umsatz>
- Statista. (2024e). *Medizintechnik - Umsatz Vergleich Kasachstan und Usbekistan*. Retrieved from https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/custom?currency=EUR&locale=de&token=e3M47_4eUCyoAlhy75SOHEWK-jVqnp6LS6-CjYVrZJlqB2vudRNioTqe2-AIZADjw71Yucaa4-qHluJZj1C_hFoumc8gbL339pOLHnY%3D#umsatz
- Statista. (2024f). *Kasachstan: Medizinische Geräte - Umsatz*. Retrieved from <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/medizinische-geraete/kasachstan#umsatz>
- Statista. (2024g). *Market Insights - Medizintechnik in Kasachstan und Usbekistan*. Retrieved from <https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/custom?currency=EUR&locale=de&token=mxrJL-LPrBJSTzin39EPOLC1pls08OCvQVw3SSoRSXNMXZJIzbQvW5kDGiuaac3114miyV3mxqbEanf4OpB8MKAPYL-hmXS7NJLHthBY%3D>
- Statista. (2024h). *Market Insights - Online-Arztgesprächen in Kasachstan und Usbekistan*. Retrieved from https://de.statista.com/outlook/hmo/digital-health/online-arztgesprachen/custom?currency=EUR&locale=de&token=YKtKJ5XZQ99g4ApOi3BDD_t2pb9nyBvPQlmsjXNRazI3AxEDXIWi8TuihJDZ_Yhr-ZOHa8LrU6Ky_1ZvVbaxSxmnlabInnPWf06Hjiw%3D
- Statista. (2024i). *Market Insights - Umsatz verschreibungspflichtiger Pharmazeutika*. Retrieved from https://de.statista.com/outlook/hmo/pharmazeutika/custom?currency=EUR&locale=de&token=_1xXdzQUm3rnDWUSKHX0rxwPMfdfeiapET9qYJu_0hxq1hUOajTVCUjZk8WLCzNo-PmelyTnqgvRU-0wAWZlJo54oeFFIT9U_GPcGY%3D#umsatz
- Statista. (o. D.). *Gesundheitsindikatoren - Ressourcen im Gesundheitswesen*. Retrieved from <https://de.statista.com/outlook/co/gesundheitsindikatoren/deutschland>
- Statistisches Bundesamt (Destatis). (2024). *Aus- und Einfuhr (Außenhandel): Deutschland, Kasachstan und Usbekistan; Antibiotika; 2020-2023*. Retrieved from <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=previous&levelindex=2&levelid=1714397452127&step=2#abreadcrumb>
- Strohbach, U. (2021, Juli 08). *Investoren für Aufbau usbekischer Pharmaindustrie gesucht*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/investoren-fuer-aufbau-usbekischer-pharmaindustrie-gesucht-672800>
- Strohbach, U. (2021a, 07 15). *Reformen bringen Bewegung in den Markt für Medizintechnik*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/reformen-bringen-bewegung-in-den-markt-fuer-medizintechnik-667286#toc-anchor--1>
- Strohbach, U. (2021b, 07 15). *Digital Health*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/digital-health-667306>
- Strohbach, U. (2022, 10 07). *Usbekistan reformiert und modernisiert sein Gesundheitswesen*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/usbekistan-reformiert-und-modernisiert-sein-gesundheitswesen-900916>
- Strohbach, U. (2023, 02 07). *Ausländische Investoren entdecken usbekischen Arzneimittelmarkt*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/usbekistan/branchen/auslaendische-investoren-entdecken-usbekischen-arzneimittelmarkt-955774>
- The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan. (2021a, 03 01). *Review of Kazakhstan's healthcare system: Results of 2020 and plans for 2021*. Retrieved from <https://primeminister.kz/en/news/reviews/review-of-kazakhstans-healthcare-system-Results-of-2020-and-plans-for-20215968>
- The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan. (2021b, 10 15). *Healthy nation. What areas does national project of the Ministry of Healthcare include*. Retrieved from <https://primeminister.kz/en/news/reviews/deni-sau-ult-kazakstannyn-densaulyk-saktau-ministriginin-ulttyk-zhobasy-kanday-bagytardy-iske-asyrudy-kamtidy-1895549>
- The Press Service of the Government of the Republic of Kazakhstan. (2024, 03 12). *Over 40 major projects with foreign participation to launch in Kazakhstan in 2024*. Retrieved from <https://primeminister.kz/en/news/over-40-major-projects-with-foreign-participation-to-launch-in-kazakhstan-in-2024-27514>
- The Republic of Kazakhstan. (2024). *The President of the Republic of Kazakhstan*. Retrieved from <https://www.akorda.kz/en/president/president>
- The World Bank. (2023a). *Current health expenditure per capita (current US\$) - Kazakhstan*. Retrieved from <https://data.worldbank.org/indicator/SH.XPD.CHEX.PC.CD?end=2020&locations=KZ&start=2000&view=chart>
- The World Bank. (2023b). *Current health expenditure per capita (current US\$) - Uzbekistan*. Retrieved from <https://data.worldbank.org/indicator/SH.XPD.CHEX.PC.CD?end=2020&locations=UZ&start=2000&view=chart>
- Trading Economics. (2024a). *Kazakhstan Imports By Category*. Retrieved from <https://tradingeconomics.com/kazakhstan/imports-by-category>
- Trading Economics. (2024b). *Uzbekistan - Imports By Category*. Retrieved from <https://tradingeconomics.com/uzbekistan/imports-by-category>
- Triebel, J. (2023, 09 04). *Germany Trade & Invest*. Retrieved from <https://www.gtai.de/de/trade/kasachstan/wirtschaftsumfeld/digitale-kennzeichnungspflicht-fuer-arzneimittel-wird-ausgeweitet-1031396>
- World Health Organization. (2019, 02 01). *Telemedizin in Kasachstan: intelligente Leistungserbringung im Gesundheitswesen*. Retrieved from <https://www.who.int/europe/de/news/item/01-02-2019-telemedicine-in-kazakhstan-smart-health-services-delivery>
- World Health Organization. (2021). *Global strategy on digital health 2020-2025*. Geneva.
- World Health Organization. (2023, 05 24). *Politikdialoge von WHO/Europa befeuern Dynamik für Reformierung der Gesundheitssysteme in Zentralasien*. Retrieved from <https://www.who.int/europe/de/news/item/24-05-2023-who-europe-policy-dialogues-spark-momentum-for-health-system-reform-in-central-asia>
- World Health Organization. (2023). *Transforming the health system in Uzbekistan: two-year implementation review*. . Kopenhagen:

WHO Regional Office for Europe.

World Health Organization. (2023a, 10 20). *Wachsende Anforderungen an Arbeitskräfte im Bereich der digitalen Gesundheit in Kasachstan*. Retrieved from <https://www.who.int/europe/de/news/item/20-10-2023-addressing-the-growing-needs-of-kazakhstan-s-digital-health-workforce>

